Wiesbadener Caqblatt. Wöchentlich o

"Tagblatthaus". Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Bolifchedlonio: Frantfurt a. M. Nr. 7408.

Sepaspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monattich, Mt. 16.40 vierteijährlich, obne Tragiohn; durch die Bolt bezogen: Mt. 5.— monattich, Mt. 18.— vierteijährlich, mit Bestellgeld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Boltanstalten. — In Källen böherer Gewalt, Setriebsstörungen oder Streits baben die Bezieher seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogftrage 18, Fernipreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 21. Ottober 1921.

Devis

Mansellschafe 880 00 ien soll aulichem Manse de Gründe Deujsch

Aktien bau un

sbaden.

1921

rtes, Af

mpjeke

met

, 1800

lat

hlt

Morgen: Ausgabe.

Mr. 479. . 69. Jahrgang.

Innerpolitische Folgen der Enticheidung über Oberichlefien.

Bon Auton Erfefens, Duffelborf. DR. d. R.

(Der Auslas ift vor dem Zusammentritt der des motratischen Reichstagsfraktion geschrieben, gibt also gunacht nur den personlichen Standpunkt des Bertaliers wieder. Die Red.)

gunächt nur den versänlichen Standpunkt des Bertassers wieder. Die Red.)
Als uns im Mai 1919 der Entwurf zum Friedenssoertrage vorgelegt wurde, enthielt er die Bestimmung, daß Oberschlesser der wenigen Ersolge, die Brockorssenzigen einer der wenigen Ersolge, die Brockorssenzigen erst nach einer Bolts abst im mung entschieden erst nach einer Bolts abst im mung entschieden erst nach einer Boltsabst im Derschlessen, eine tiese Enttäuschung durch Deutschland geht, dann darum, weil 1. die oberschlessische Abstimmung eine glatte Mehrheit sür Deutschland ergeben hatte; weil 2. die Annahme des Londoner Ultimatums zwar nicht sormell, aber doch moralisch sür viele mit der Annahme verdunden war, daß das oderschlessische Französischen Bolitit gegenüber Deutschland ist. Die Bereitschaft, mit der eine weit über die zustimmenden Parteien hinausgehende Mehrheit des deutschen Boltse die ungeheure Milliardenbelastung des Londoner Ultimatums, sa neuerlich noch die Wiesbadener Abmachungen auf sich genommen hat, haben auf das politische Frankeich seinen Eindruck gemacht.

Welche Schlußsolgerungen ergeben sich daraus sür die deutsche Inners und Außenpolitit? Niemand tann bestreiten, daß die oberschlessische Entschedung ein sich genommen hat, haben auf das politische Entschedung ein seinerpolitisches Guthaben war seine Unerfennung im Ausland. Aber sie besieht bisher in Worten, nicht in Taten. Gewiß ist das Londoner Ultimatum nicht

bestes innerpolitisches Guthaben war seine Anerkennung im Ausland. Aber sie besteht bisher in Worten, nicht in Taten. Gewiß ist das Londoner Ultimatum nicht unter der sormalen Bedingung angenommen worden, daß das oberschlessische Industriegebiet ungeteilt bei Deutschland bleibe. Aber der gefühlsmäßige Jusammenhang dieser beiden Dinge ist so offentundig, daß Deutschlands innere Politik der nächsten Zeit von dem Mißersolg stark beeinflust wird. Es ist tein Zusall, daß nach dem Erzberger-Word, der die Rechte in die Desensive gedrängt hat, sie jeht wieder offensiv wird. Fast stets waren es nach Kriegsende au hen politische Keaftion das Wasser auf die Mühle leiteten.

Ist mit dieser Entscheidung die Wirtsche Politik ge-

das Wasser auf die Wühle leiteten.

Ist mit dieser Entscheidung die Wirtsche Politik gerichtet und ist Wirth unmöglich geworden? Diese Krage darf man nicht allein oder überwiegend aus innerpolitischer Zweckmäßigkeit beantworten. An sich war die Wirtsche Ersüllungspolitik im Mai d. I. nichts Reues. Seit Ludendorff die Regierung aufgefordert hat, Wassenstellungspolitik betrieben. Bon der Ableiserung der 5000 Lofomotiven, der 150 000 Eisenbahnwagen, über die ausgelieserte Handelsslotte, über die Abtretung des Saargediets, des westpreußscheposenschen Gebiets usw. die zur Unterschrift unter das Londoner Ultimatum, die zur Jahlung der ersten Goldmilliarde: immer zieht sich unter wechselnden Kabinetten und Ressierungsmehrheiten eine gleiche Linie der Ergierungsmehrheiten eine gleiche Linie ber Erfüllungspolitif. Und wenn Frankreich entschlofen ift, fich an ben Berfailler Bertrag zu halten, wenn es nicht die Absicht hat, immer neues in ihn hinein

es nicht die Absicht hat, immer neues in ihn hinein zu interpretieren, dann müßten wir jeht bald am Ende der Aberraschungen stehen.

Rach der oberschlessischen Entscheidung macht sich die erwähnteBerzweiflungsstimmung erneut start bemerkbar. Darf man ihr nachgeben? Man hätte es gedurft am 11. November 1918 (Wassenstillstand), am 22. Juni 1919 (Friedensschluß) und am 12. Mai 1921 (Ultimatum). Ein solcher Tag fann wieder kommen, viele glauben, er komme gewiß. Seute ist er nicht da. Die Erfüllungspolitungen — jeht neun Jehntel hinter uns baben, muß weiter geführt werden, dis die Tischtliche Meinung der West und nicht bloß wir die Erfolgtosigfeit ertennen. Jeder Arbeitslose in London, in New York ist ein schreiender Zeuge der Kolgen.

Aber binter ber oberichlefischen Enticheibung muß bie beutiche Erfüllungspolitif andere Bege mansteln. Seute heißt Erfüllungspolitit beschleunigter A bban ber inneter. Unmög Afeiten des Lon-boner Ultimotoms. Und zu dieser Politif ist Wirth gerade vermöge seiner bisherigen Politif besser im-stande als irgend ein anderer. Und mit ihm sein Kabi-nett. Gerade er hat heute das mortalische Recht, Anberungen, Erleichterungen zu verlangen, weil er verssucht hat, das Mögliche frei zu geben. Ob er sich selber biese Krast zutraut, ob er glaubt, daß seine moralische Stellung start genug sei, ob er sich noch weiter opfern will einer Sache, die bestenssalls undantbar ist, das sollte ganz allein er und sein Rabinett entscheiden. Be-

jaht er diese Frage, so sollten die alten und neuen Re-gierungsparteien ihm weiter folgen. über eines sollte man allerdings nicht hinwegsehen, nämlich ob wir uns weiter so viele Kabinetts namlich ob wir uns weiter so viele Kabinetts wech sel seisten fönnen wie bisher. Wenn mich meine Erinnerung nicht täuscht, ist das Kabinett Wirth das sech ste Ministerium in 31 Monaten. Jedes Ministerium hat also eine Durchschnittslebensdauer von nur fünf Monaten gehabt. Wir stehen da noch weit unter den französischen Zuständen, über die man ehemals bei uns lächelte. Daß die Rechte dies aus inche der nicht verübelt werden. Wohl aber tann man bezweiseln, ob die Republikaner ein Interesse daran haben, einen solchen deutschnatios ein Interesse baran haben, einen solchen beutschnatio-nalen Wunsch zu unterstüßen. Die Wirthsche Politif ist durch die oberschlesische Entscheidung start beeinträch-tigt, aber sie ist nicht gescheitert und steht nicht ohne neue Ziele den zukünftigen Aufgaben gegenüber. Weder in feiner Berfon noch in benen ber Kabinettsmitglieber liegt ein Grund, mit anderen Berfonen biefelbe Bolitif au machen. Ein Ministerwechsel ohne schwerwiegende, sachliche und persönliche Notwendigkeit ist abzulehnen. Wir können es uns nicht erlauben, alle fünf Monate ein Duzend Männer als verbraucht in die Ede zu

Die Rotifizierung der Enticheibung bes Bolferbundes.

D. Baris, 29. Oft. (Gig. Drabtbericht.) Die Mitteilung bes Boticafterrates über Oberichleften foll heute nicht in Berlin und Maricau überreicht werben, sondern dem deutsichen Botichafter und polnischen Bertreter in Baris.

Bolnifde Unmarter für die Berwaltung in Dberichleffen Br. Kattowit, 20. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Telegraphen-Union eriährt, baben die Bolen bereits Männer für die Spiken der Berwaltungsbehörden in Bereitschaft. An Stelle des Bürgermeisters Leu in Kottowit wird Stadtrat Dr. Gornist treten. Den Landratsposten wird der Gewertlichaftsbeamte Komer übernehmen und für den Bosten des Bolizeipräsidenten hat man einen Serrn aus Warichau er-

beten.

Br. Beutben. 20. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Rach in Warlchau eingetroffenen Informationen soll auch Ruba an Bolen tommen. Rach dieser Information soll die jährliche Brodustion auf deutscher Seite 13 000 und auf volnischer Seite 30 000 Waggons betragen. Aus volnischer Quelle versautet. das die Stadt Kattowis Sit der obersten Wof wod- ich aft werden wird.

Die Mufnahme ber öfterreichifden Dartauleihe verichoben.

D. Wien, 20. Oft. (Eig. Prabtbericht.) Mit Rudlicht auf die berzeitigen volitischen Borgange in Deutschland wer-ben die Berbanblungen zur Aufnahme einer 350 Millionen-Markanleibe verschoben.

Das Wiesbadener Abfommen.

Br. Berlin, 20. Olt. (Eig Drabtbericht.) Der Reichsminister sur Wiederausban bat dem Keichstag ein Weiß-buch überreicht, das das Wiesbadener Brotofoll vom G. Oftober 1921, betr. deutsche Sachlieserungen an Frankreich, das Wiesbadener Protofoll vom 7. Oftober 1921, betr. die Kücklieserungen und die Rücklieserungen und Koblenlieserungen an Frankreich, sowie den Rotenwechsel vom 7. Oftober 1921, detr. detr. eine Ergänzung des Wiesbadener Brotofolls vom G. Oftober 1921, entbält. Die Protofolle sind in zwei Sprachen, deutsch und französisch, abgesaßt; das Protofolle enthält iedoch die Bestimmung, das im Kalle der Unstimmigsseit zwischen den deutschen und französischen Texten der Protofolle, des Memorandums und seiner Anlagen der französische Text gilt.

Die Erhöhung ber Musfuhrabgaben.

Die Erhöhung der Aussuhrabgaben.

W. T.-B. Berlin, 19. Oft. Der wirtschaftspolitische Ausschuß und der Aussuhrabgaben-Ausschuß des Reichswirtschaftsrates baben heute in einer gemeinschaftlichen Situng über den Antrag der Reichsregierung auf die Erhöhung der Reichsregierung der Entrag der Reichsregierung bestimmt: Die Aussuhrabgaben lollen dis singstens 1. April 1922 neu geregelt werden. Bis zum Intratitreten der Reuregelung soll mit sofortiger Virtung eine Zwischenzeglung ersolgen. Bu diesem Iwed soll eine Echöhung der derzeitigen Säte des Taxifs um 4 Brozent eintreten und die Erhöhung nach oben begrenzt werden durch Wartwalsistern, die bei Kertigsabritaten 6. dei Halbsabritaten 7 und dei Kohstoffer 8 Brozent betragen schlen. Aussandsware (aussändische Rohstoffe, Halbs- und Fertigsabritate) wobei einwanderei ieitsteht, daß sie keinerlei Weiterverarbeitung im Inland mut eine ganz geringsügige ist, wird mit keiner oder einer wesentlich geringeren Abgabe von böchstens eiwa 3 Brozent belegt.

Gin Ultimatum ber Lotomotipführer?

Br. Leinzig. 20, Oft. (Eig. Draftberickt.) Die Lotomotivfüßrerichaft der deutichen Eisen bahnen
bat die Absicht, in den allernächsten Tagen in einen 24 stündigen Streit einzutreten. Die Ursache für diese Aftion
soll in Richtersüllung der vom Reichsverkehrominister gegebenen Bersprechungen binsichtlich der Gehälter zu suchen
lein. Es wird der Regierung ein Ultimatum von turzer Frist
gestellt werden. Rach Ablauf dieser Frist, die auf acht Stunden demeisen ist, soll der Streit beginnen.

Der Friede mit Amerika.

Der Friede mit Amerika.

D. Baris, 20. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Rachdem im Senat der Union die Friedensverträge mit Deutschland, Oftercich und Ungarn in der Schlukstung ratissiert worden sind. des inder sich Amerika mit den Zentral mächten im Friedensverträgen von Ungarn. das kinerleits den Bertrag noch nicht ratissiert hat. Die nötige Zweidrittelmehrbeit sur die Ratissiation sit im Senat müdelos austande gekommen, da die Demokraten von einer Odvosition abgeleben haben und die Demokraten von einer Odvosition abgeleben haben und die Obstruktion der sogenannten Unversöhnlichen sahlenmäßig ohne Einfluß blied. Dagegen haben diese Unversöhnlichen einen nicht zu unterkächsenden Ersolg davongetragen, indem sie den Auskantrag durchbrachten, daß Amerika an den verschiedenen Rommissionen des Berialler Bertrags, d. B. an der Wiederherstellungskommission, nur mit Justimmmung des Rongresses, also auch des Genats, amtlich teilnehmen darf. Dieser Beigluß des Senats nimmt den Junstionen dieser verschiedenen Rommissionen ein states Stild Kritit weg. Bon großem Intercike ist auch, das umgesehrt ein anderer Jusakantrag mit großer Mehrheit abg elehnt wurde, nämlich derienige, das Teutschland sich für den Ausbruch des Krieges ich uld is zu erklären habe.

Sarding für Die Monroe-Dottrin.

Dz. London, 20. Oft. Rach einer Meldung aus Porttown (Birginia) hat Prösident hard ing aus Anlah eine 140. Indentages der Kapitulation Lord Cornwallys eine Rede gehalten, in der er erstärte, er sei entschieden dagen, daß die Bereinigten Staaten an irgend einer militärischen Allians teil bätten, oder daß sein Mand auf seine Rationalität verzichte, um sich einer in ternationalen Souveränität unterzuordnen. Der Präsident sügte binzu, er bosse, das die bevorstebende Konstrenz zu einem Einvernehmen sibre, um in Jufunft militärische Bündnisse unnötig zu machen.

Die englische Flottenbafis im Stillen Djean.

Dz. London, 19. Oft. Bremierminifter Sugbes er flatte im auftralischen Barlament, die Reichstonferens habe einen Beschluß in der Frage der Flottenbafis im Stillen Osean erzielt. Die Basis würde jedoch nicht in Singapore sein.

Die Schantung-Frage.

Dz. London, 20. Oft. Nach einer Rem Dorfer Melbung hat Japan eine neue Rote an China in der Schantungfrage gerichtet, in der die japanische Regierung teine neuen Borschläge gibt, aber Erflärungen über gewisse Buntie, die China untsar erschienen.

Gine Abruftungswoche ber Internationalen Frauenliga

D. Genf, 20. Oft. (Eig. Prahtbericht.) Die Internationale Frauenliga für Freiheit und Frieden halt mit allen ihr angeschlossenen Verbänden in den verschiedenen Ländern vom 4. dis 11. Rovember eine internationale Abrüstungsvoche ab. um die Offentlichkeit über die Bedeutung der Abrüstungssonsetens in Baldington auf-

Der 11. Rovember.

Dz. Baris, 20. Ott. (Drabtbericht.) Mehrere Abgeord-nete baben in der gestrigen Kommerstäung eine Gesekspor-lage eingebracht, die dabin lautet, den 11. November. den Jag des Abschlusses des Waffenstillstandes, aum Feiertag au erklären.

Bur Berabiehung ber Bejagungstoften.

D. Paris, 20. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Ententelonserenz von sinanziellen und militärischen Experten für die Beurteilung der Frage der Herabseuten für die Beurteilung der Frage der Herabseuten für die Beurteilung der Frage der Herabseuten für die Unterfaltungstosten der allierten Garnisonen im Rheinland belausen, soweit diese Kosten nach den perissiedenen Ententeltaaten mit Rückgriffsrecht den verichiedenen Ententestaaten mit Rudgriffsrecht auf Deutschland bestritten werden, ferner wie hoch die jenigen Roften fich belaufen, Die bireft und unmittel bar von Deutschland bezahlt werden, wie z. B. die Auslagen für Unterkunft der Truppen und der Eisenbahntransporte. Diese Unterkommission dürste heute Donnerstag mit ihren Arbeiten fertig werben und am Greitag mird wiederum eine Bollfigung ber Expertentommiffion ftattfinden.

Die Berhandlungen über bas Burgenland.

D. Bien, 20. Oft (Eig. Drabtbericht.) Bundestanzler Dr. Schober wird die Verhandlungen mit der ungarischen Regierung in der Angelegenbeit der burgenländischen Frage fortsehen. Diese Berhandlungen werden abwechselnd in Wien und Budapest statisinten. Ofterreich verlangt für das Abstimmungsgebiet 5000 Mann Ententesoldaten. Aus Westungarn wird eine erhöhte Lätigteit der Banden gemelbet. gemelbet.

Die belgijde Rabinettstrife.

Dz. Bruffel, 19. Oft. Im Berlauf des vormittags abge-haltenen Kabinettsrats, an dem Juliisminister Kander-velde, der Minister für die öffendem Arbeiten Anfeele und der Minister für Kunft und Wissenschaft d'Sitrée teil rabmen, erklätten die sozialistischen Minister ihren Rüss-tritt.

Regierungstrife in Bortugal.

Dz. Liffabon, 19. Oft. (Savas.) Infolge einer Misi-tärbewegung, die jedoch ohne Blutvergießen unterbrückt werden konnte, ist die Regierung gurudgetreten. Ein neues Ministerium wird unter dem Borite Marcocuelos, eines früheren Revolutionars, gebildet werden.

Der Rapp-Butich vor dem Reichsgericht. Stellung ber flüchtigen Ungeflagten.

Stellung der Nücktigen Angeklagten.

Dz. Berlin, 20. Okt. Im Kapp-Brozes ist eine Anderung der Sachlage dadurch eingetreien, das vier der klüchtigen Angeklagten. Oberst Bauer. Kocvettenkapitän Ehrbardt. Major Pabst und der Schriftsteller Schmisser. sich bereit erklätten. sich dem Gericht du stellen, wenn sie gegen Sicherbeitsleistung von der Untersuchungsbaft verschont werden. Das Reichsgericht bewilligte ihnen durch Beichluß vom 17. Oktober i ich eres Geleit, jedoch nur unter der Bedingung, daß sie sich ungesäumt dem Untersuchungsrichter in Leivzig zur Bernehmung siellen und sich an einem im Benehmen mit dem Untersuchungsrichter zu destimmenden Ort im Inland ausbalten, daß sie dielen Ort obne richterliche Genehmigung, außer zur Leilnahme an gerichtlichen Terminen, nicht verlassen und daß sie ieder Ladung zu den Gerichtsterminen Folge leisten. Auf diese Beitwird ermöglicht, das das Beriahren gegen den größten Teil der Angelchuldigten in der Kapplache, nämlich außer den Borgenaunten, auch gegen die Angelchuldigten v. I a gow. v. W an ge n be im und Dr. Schieler, einheitlich durchsaussühren ist. Der gegen den letzteren bereits auf der Angelchuldiaten wird nach Möglichkeit beschleunist, und mit dem Etaitsinden der Bauptverbandlung ist in naber Zeit zu rechnen.

Unterzeichnung des Danzig-polnifchen Wirticaltsabtommens.

Br. Danzig. 20. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die Unters zeichnung des Wirtschaftsablommens zwischen der Republik Polen und der Freien Stadt Danzig wird, wie nunmehr feststeht, am 26. Oftober in Warichau stattfinden. Sodann wird das Abkommen dem Seim und dem Danziger Bolkstag zur Ratistation unterbreitet werden.

Argteftreit in Bien.

Dz. Wien, 20. Oft. Infolge von Streitigfeiten mit bem Betriebsrat traten in ten biefigen Spitalern famtliche Arate in ben Streit. Da auch ber Ruchenbetrieb eingestellt ift, erhalten die Patienten keine Koft.

Die Streitlage in Rordfranfreich.

Dr. Paris, 19. Oft. Wie die Savasageniur aus Lille meldet, baben die meisten Fabrikanten der Textilinduktre in Roubaix und Tourgoing und Umgebung ibre Fabriken wieder eröffnet. In Roubaix haben in 30 Fabriken 1078 Arbeiter, in Tourgoing 208, in Salluin etwa 60 Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Die Streikenden wolken morgen vor den Fabriken, die zum Teil die Arbeit wieder aufgenommen baben, eine Kundgebung veranstalten.

Shliebung englifder Rohlengruben.

Br. London, 20. Oft. (Eig. Drahtberickt.) Wegen der großen Broduktionstoften find lechs Kohlengruben in Lan-castire für unbestimmte Zeit geschlossen worden. Dadurch find 10 000 Arbeiter arbeitslos geworden. Auch in einer anderen Grafichaft sind swei Kohlengruben geschlossen worden.

Unterwerfung in Marotto.

Dz. Metilla, 20. Oft. Die Stämme der Guelaus und Beni Buifur haben erflärt, die Bedingungen des soanschen Oberbesellsbabers, betr. ihre Unterwerfung, anzunehmen. Sie haben 3 Geschlitze abgestesert. Im ganzen Gebiet herricht Rube.

Beitere Unruhen im Anbangebiet.

Dz. Kovenhagen, 20. Oft. Die "Berlingste Tidende" meldet aus Sellingfors: Alle Zeitungen veröffentlichen Mitteilungen über weitere ernste Unruhen in den Geuvernements Orel. Chartow und Kuban. Die Cowieibeamten wurden gezwungen, die Geiteiderequisitionen einzustellen. Sibirien weigert sich, Flüchtlinge aus den notleidenden Gebieten aufzunehmen. In Tidellabinst befinden sich zurzeit 50 000 bungernde Kinder, die unter den furchtbaren Berbältnissen sehre.

Berfien und Alferbeibichan.

D. Bruffel, 20. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Reuter melbet. daß eine versische Militon in Baku angetommen ist, um wirtsichaftliche und volitische Verträge mit der Gowietregierung von Alerheidschan absulchließen.

Die Internationale.

Dz. London, 20. Oft. Gestern fand awischen britischen und aussändischen Sozialisten, darunter Ledebour, Fr. Abler, Longuet und Erimm, ein privater Meinungsaustausch über die Frage der Lidung einer neuen Internationales Konterens auf Erörterung sommen soll.

Llond Georges Unterhausrede.

Dz. London. 19. Oft. Llood George bielt heute nachmittag leine mit Svannung erwartete Unterhausrede über die Ardeits lojen frage. Er lagte, das Land mache die läckliche Beriode von Arbeitsstigsteit leit 200 Jahren durch Im gesenwärtigen Augendick leien in England 1.750 000 Erschärstig Beriode von Arbeitsloßigteit leit 200 Jahren durch industrie. Die Ursache, einschliehlich der Störung der Handelsmalchinerte und der Schwankungen der Wechselkurfe konnte in dem Wort Krieg" zulammengesat werden. Zwei Arten von Bolitif seien möglich. Entweder tue der Staat nichts, oder er diete, loweit es ihm seine beschänkten Mittel gestatteten, Unterstühung. Riemand trete ernstlich sitz tie erste Volitif ein. Sie würde, ganz abgesehen von Erwäsungen menschlicher Art, nicht ting sein. Die Regierung empsehle ohne Zögern die zweite Bolitif. Es entspreche nicht den Tatsachen, das die Regierung disher nichts unternommen habe. Llood George gab eine thersicht über die disherigen Mahnahmen der Regierung von Kriegsteilnehmern in den verschiedenen Dominions des driichen Reiches. Der Bresmietminster erstärte, die Regierung werde weitere 300 000 Biund Sterling beantragen, um mehr Kriegsteilnehmern au ermöglichen, auszuwandern.

Dz. London. 20. Ott. "Dails Mail" weist darauf din, das Llopd George in seiner agstrigen Unterhausrede das

ormöglichen, auszuwandern.

Da. London. 20. Ott. "Dailo Mail" weift darauf bin, daß Llovd George in seiner gestrigen Unterhausrede das brennende Broblem der euroväischen Wechselfurse ir der Haublache vermieden bade. Mie verlaute, wolle der Bremserminister eine eingehende Erörterung dieser Frage dis nach Schluß der Walbingtoner Konferen auf bestätigten. Da der Tiesstand zahlreicher Wechselfurse zum Tell auf die großen gegenseitigen Schulden zurückzeiten seit, wolle Llovd George die Aussallung der Vereinigten Staaten kennen lernen, bevor er irgend eine Bolitif des kannt gebe.

lannt gebe.

Dz. London, 20. Oft. Rach einer ergänzenden Reuterdepesche saste Lsond George in seiner Unterhausrede u. a. noch, die vollt is den Unruben binderten den Dandel am Wiederaufblüben. Ein Beispiel dafür disden Deutschland, wo das Kallen der Mark, dereits drei Wochen andauernd, teinen wirschaftlichen Ursachen zuzuschreiben ist. Wenn politische Unruben vordanden sind oder militärische Lustiche drutsche kroben, kann der Hamdbatte frei macken, in der man nicht als Barriot gilt, wenn man über Deutsch. Wir müssen uns von einer Atmobbäte frei macken, in der man nicht als Barriot gilt, wenn man über Deutsch. Tand obne Stirnrungeln spricht. Großbritannien tritt für Friede und Aube ein, was anch immer innsere Motive im Aussand aclagt werden möge, wir daben leine anderen. Sowoll zwischen den Nationen als auch den Volkslassen misse ein zu er Kills ur Zusam men zarbeit besteben. As zith trot dafür ein, daß die ganzen Fragen der internationalen Verkfubung und der Redarationen erneut erwogen werden sollten. Er begrüße das fürslich abselchlosse, den ist de fix an zölische Abertaufbaumaterial als ein autes Beispiel dassir, wie der Redarationsprozik mit der geringsten Störung des normalen Verlaufs des internationalen Dandels vor sich geben könnte.

Rritifche Lage ber Griechen.

D. Konstantinopel, 20. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Nach ben leiten Berichten aus Aleinasten ist die Lage der Griechen im Ostablantit von Afium-Kara Sillar noch immer fri-tisch, da die Türken große Vorbereitungen treffen. General Asulos ist mit seinem Generalstab in aller Eile von Smyrna nach der Front von Afium-Kara Sillar abgereist.

Aus Angora wird gemeldet, daß die Borbereitungen ber Türken mit großem Eifer forigelett werben. Alle Türken, die Waffen tragen können, werden einberufen.

Dr. Rom. 19. Oft. (Hanas.) Bei seiner Ankunft in Kari gab der griechliche Ministerprässent Gunaris dem Berichterstatter des "Temps" selgende Erstärungen. Wir sind gezwungen, den Krieg, den wir an der Seite der Allisersten begonnen baben, allein weiterzuführen. Das Ziel meiner jetigen Reise nach den Ententehaupstädten ist seineswegs. Bermitssung zu erbeiteln, die Grieckenland vor den Folgen seiner Angrifispolitist erreiten und ihm die Schande einer nölligen Niederlage ersparen solle. Untere Armeen balten sich vielmehr sehr aut in ihren Stellungen, und das Berstrauen unserer Armee in den Sieg ist seineswegs erschüttert. Die Großmächte werden uns das Mandat erteilen, mit der Macht unserer Armee die Interessen zu verteibigen, die nicht allein die unsrigen sind, sondern in gleicher Weise auch die aller Länder, die gemeinsam gegen die Türket gekämptt haben. Das ist der Zwed meiner Reise, die von der Koldwendigkeit einer vollkändigeren und unmittelbareren Bersbindung mit unseren Alliserten bestimmt worden ist.

58. Genoffenichaftstag.

Biesbaben, 20. Oftober.

Biesbaden, 20. Oktober.

In der Mittwochnachmittagsversammlung im Kasind berichtete Verbandsdirektor Gedeimer Regierungsrat Dr. Schröder (Kasiel) über "Die Baugenolienlichalsten und die Mietsgesetzgebung". Es bandelt sich dabei um ein viel umkrittenes Idema. An das Reseratschlos ein erschödischer Weinungsaustausch an, welcher iedoch nicht zu einem praktichen Ergednis führte. Diesen Derbst, wadricheinlich im Rovember, soll in Lünedurg eine besondere Versammlung von Baugenollenschaftlern stattlinden, welche erneut in die Erörierung des Idemas eintreten und endsälltig Stellung nebmen wird.

Die gestrige Steung wurde vom Vorsissenden Geb. Rat Dr. Alberti nach 9 Uhr eröffnet, welcher zunächst dem Bürgermeister a. D. Löde (Arnsberg) das Wort erteilte. Dieser überdrachte nachträglich Grüße und Glückwünsche des Teutschen Sparkassenschands und schol seine Aniprache mit dem Wunsch, das die dissderigen berslichen Besiehungen zwischen dem Genossenichafts und dem Spartassenden nach der Dauer erbalten bleiben mögen. — Die turnusgemäß ausscheidenden 5 Mitzisseder des engeren Ausschaftungen zu darunter Geheimrat Dr. Alberti, wurden durch Juruf wieders und Kurs neugewählt. Wiedergewählt wurden auch die ausscheidenden 3 Witzisseder des Erammlung an Stelle des zurückgefreienen Dr. Crecelius den Steuertechniter der Anwaltschaft Rechtsamwalt Dr. Emil Heinrich Weber (Charslotendurg).

Das Mitzissed der Anwaltschaft Dr. Mener begründete

in en unseifischt wähle die Berlammung an Stelle bes untilgetretenen Dr. Crecelius den Steuertechniter der Anwaltschaft Rechtsamwalt Dr. Emit deinrich Mever (Charlottenburg).

Das Mitiglied der Anwaltschaft dr. Meyer begründete einen Antrag leutet wie folgt: "In dem Steuergeicksebungswerf für 1919 und 1920 ilt um allgemeinen auf die gemeinstitischtliche Natur der Genossenschaften Aldfücht genomen. In welchem Imviang durch diese Bestimmungen den Genosenschaften die Steuerlagt erleichtert wird, lätt sich im Augenblid noch nicht dollfündig überleben, do die Erbebung der Steuern aus Grund der die bestimmungen den Genosenschaften in Berfennung der beionderen Archites die Brimansbebröhen in Berfennung der beionderen Archites die Brimansbebröhen in Berfennung der beionderen Architesatiet des Erwerbehablung ilt Genosenschaften in int einengendem Sinne aussgelegt, aum mindesten den Genosenschaften eine der Steuerbehablung ilt Genosenschaften in int eine engendem Sinne aussgelegt, aum mindesten den Genosenschaften bereitet. Es muk im Interelle der Geschaber in Archendaften in that einserschaft der Beitrischaften der Geschaber in Archendaften der Geschaber in Archendaften der Geschaber in Archendaften der Erwerbehablung ilt Genosenschaften notwendiaten aefordert werden, daß die seinen der Geschaber in Anstenlie der Geschaber der Geschaber der Geschaber der Geschaber der Geschaben der Geschab

(36. Fortfehung.)

Rachbrud berboten.

Weiße Nächte.

Roman von Sans Beder † (Wiesbaben).

Seben Sie, lieber Freund, warum find Sie bavongelaufen, ba haben wir's. Richt nur besiegt, auch faputgefahren ist der Gaul — den verdammten Schuft möchte ist peitschen lassen. Der Salunte reißt noch das Maul auf: der "Trojan" sei zuleht in schlechter Sand gewejen - was fagen Gie bagu?"

Robert hatte fich gebudt und bem Pferd über bie Beine geftrichen, er richtete fich jest mieber auf:

"Es ift nicht ichlimm, zwei Wochen, bann ift bas

Bein wieder gut —" Leise, zu sich, fügte er hinzu: "Wenn ich dich pslegen könnte —" Sipjagin hatte trotzbem die Worte verstanden, er jagte ichnell:

"Das können Sie ja, kommen Sie zu mir zurud, Sachte, sachte — machen Sie kein solch Gesicht — nicht in Ihre frühere Stellung, ich habe ba so einen netten

Plan, der Ihnen gefallen wird —" Er hielt Robert die Hand hin: "Wollen Sie mich morgen besuchen, Herr von Allen-berg — wir besprechen uns dann, jeht muß ich der liebenswürdigen Siegerin meinen Glückwunsch darbringen."

Er flopfte fic die Baden: "Da heißt es, eine freundliche Miene machen, wenn ich auch allen Grund habe, ihr recht bofe gu fein. Auf Bieberieben - morgen.

Er ging aber noch nicht, er hatte noch etwas auf

bem Bergen: dem Herzen:
"Berdammte Heze, diese Olga Panowa, nehmen Sie sch vor ihr in acht. Sie wissen natürlich schon — Marsa Balsanowa wird doch geschwatt haben: ich wollte Madame Panowa zur Gräsin Sipjagin machen, hatte allen Grund anzunehmen, daß sie — denken Sie sich; sie hat mich ausgelacht. Ich müsse mir eine Frau

in meinen Jahren suchen — tropbem fie immer mit mir totettiert hat. Man muß fich troften, ich werde Marfa Balfanoma nach Cannes begleiten, bort fommt man auf andere Gebanten."

Robert blieb nachbentlich fteben: Diga Banowa hatte dem Grafen Sipjagin einen Korb gegeben. — Es tam also nicht dazu, was Asta ihm erzählt, daß, wie Mama gesagt, bald eine Berlobung in der Familie sein mirthe.

and freudig hatte ihm Afta bas ergählt, dabei wohl an ihren Mann gedacht, der dann nicht mehr Olga Banowa nachlaufen tonnie. Was er, ihr Bruder, da-bei fühlte, tonnte die Schwester nicht ahnen, sollte es auch nie erfahren. Rie, feiner -

Wieder stieg die Fieberphantasse vor ihm auf: Herrsgott, wenn man doch die Hände bewegen könnte — Er lächelte schwerzlich: der Wunsch, in anderem Sinne gedacht, paste jest so gut auf ihn — er hatte nur noch eine Hand frei. Wenn er doch reich wäre, wie alle hier um ihn herum — dann würde er den Mut haben, Diga Banoma gu fragen: "Saben Gie mich lieb, wollen Gie mich?"

Gleich, jest auf der Stelle wirde er das tun — aber so —. Aussichtslos, ein halber Krüppel, selbst das bischen Frechheit, das er früher beseisen, damals noch, als er sie gefüst, war tot — hübsch artig war er geworden, befangen, scheu, nur sein Herz revoltierte, schlug wie wahnsinnig, wenn sie in seine Nähe kam.

So wie eben seht, als er sie in den Stall treten sah, nachdem sie sich von Siplagin, der ein Weilchen auf sie eingeredet, befreit hatte.

An den Stall, Sipjagins Stall, wo auch Olgas

Pferbe wieder untergebracht maren, hatte er fein Recht mehr, ba burfte er nicht mehr binein, man tonnte ibn hinausweisen oder es tam zu einem Standal zwischen ihm und dem neuen Fahrer, dem Russen, der gesagt hatte, daß "Trojan" zulett in schlechter Hand gewesen. Er geriet in Wut, als er sich daran erinnerte: dieser

Schuft - bas burfte er boch nicht auf fich fiken laffen, bem mußte er boch -

Da hatte er einen Anlag gefunden, in den Stall gut gehen: er wollte jenen gur Rebe stellen, bas war er fich schuldig.

Mit ein paar schnellen Schritten stand er vor der Stalltür, riß diese auf, seine Blide überflogen die Räume. Doch seine Augen suchten nicht nach dem Wanne, in ihm war eine Sehnsucht erwacht, ein heißes Verlangen: jener Augendlick, den er für Fieberwahn gehalten, noch jett hielt, er mußte Gewisheit haben, es ließ ihn nicht, er wollte sie ditten, anslehen: "Olga, sagen Sie ein Wort — bin ich ein Narr oder ist Wahrs beit, was ich gefühlt, was ich mit mir herumtrage?"
Wie war er plöhlich zu diesem Mut gekommen, er,

ber noch por einer Stunde, vor wenigen Minuten fich wie ein Ausgestofener gefühlt, ber seine Augen nicht au erheben magte.

Wie ein Jauchzen klang es in ihm: sie hatte Graf Sipjagin abgewiesen — warum hatte sie bas getan?

Durfte er daraus für fich hoffnung schöpfen, war und blieb er nicht ein Tor?

Er hörte ploglich das freudige Wiehern "Trojans", ber Bengft fpurte feine Rahe - bas gab ihm bie Befinnung gurud; er fturate por, nach ber Bor bes Bferbes, bort wurde er jenen finden, ben er gejudit.

Olga Panowa trat ihm in ben Weg:

"Berr von Allenberg, Gie haben mich beinahe ums geronnt!

Sie sagte bas mit lachendem Munde, sie schien froh-lich zu sein. In der Freude über ihren Sieg hatte sie ein Wort für ihn übrig. Als er nicht gleich antwortete, sie nur anstarrte, lachte sie auf: "Haben Sie mich nicht erkannt? Sie scheinen mich

für einen Geift gu halten - allerdings, es ift buntel bier. Alber ich bin's ! vergnügt barüber, bag mein "Aftnages" sich heute so brav gehalten hat. Bleiben Sie hier ober tommen Sie mit? Ich will in die Mitgliederlope, ein Glas Gelt trinten, mir ein bigen Glud wünfen laffen."

(Borneyung joigt.)

Rat

des mit

näß

mdh

Of Its ent: ung

urch

Ilios

ben.

ge:

core

lida

mee

iga,

e?"

(id)

raf

Dar

19",

Bes.

bes

HITE

ite

ete,

ntel

и

noch zu tun. — Direttor Sepp (Freiburg i. Baden) ipricht im Interelle der Annahme eines Antroas der Annahlicheft. der Ringe des Schefener Konnunklinnsgeschäftes. Der Annahme eines Antroas der Annahlicheft. Der Kingen der Schefener Konnunklinnsgeschäftes. Der Antroas das folgenden Worth Freihung der Annahme eines Antroas der Genoflenkoffeine veranschit, dem Belchiuß des Allgemeinen Genoflenkoffeine veranschit, dem Belchiuß des Allgemeinen Genoflenkoffeine veranschit, dem Belchiuß der Beschäuße des Effectierskomminisnsgeschäus leitens der Archivache konfunktion der Annahmen und damid sin dem in der Annahmen der Annahmen der Geriche Genoflenkoffeiner der Gerichen der Annahmen der Annahmen der Gerichen der Gerichen

Wiesbadener Nachrichten.

Silfe bei der Berufsmahl.

Das Magistrats-Presseamt schreibt uns: Der Zeitvunkt ber Schulentsassung ruckt immer nöber beran und alkiäbrlich daben Eltern und Kormünder die Frage zu beantworten, was oll der Junge und das Mädchen werden? Die Lösung dieser Lusgabe sollte ichon seht gefunden werden, aber es gelingt alat immer und bei nur zu vielen Kindern ist selbst am Lage ihrer Schulentsassung über ihren Beruf noch nicht ent-dieden. In dieser Angelegenheit den Eltern beratend und besend zur Seite zu steben. ist Ausgabe des städtischen Be-utsamtes im städtischen Arbeitsamt, Schwalbacher Straße 16.

Das Berufsberatungs. und Lehriellen-Bermittlungsstelle tätig und wird durch seine Reuorganisation mehr wie disher den Erwafberatungs. und Lehriellen-Bermittlungsstelle tätig und wird durch seine Reuorganisation mehr wie disher den Ermachsenen beim Berufswechsel mit Kat und duch den Ermachsenen beim Berufswechsel mit Kat und dilte zur Seite stehen können. Die Berufsberatung erstreckt ich über die männliche und weibliche Jugend. Sie geschieht unter gleicher Berüschätigung der wirtschaftlichen Lage und der sorverlichen und gestitzen fähigteiten des Katsuchenden. Die seite Entscheidung über den zu mählenden Beruf biebt selbsverktandlich dem Katsuchenden, des Merslauf des vergangenen Gelchäftsiahres batte das Berufsamt über 1000 Besucher aufzuweisen, die teilweise Austunft allgemeiner Art über einzumgeneinen, die teilweise Austunft allgemeiner Art über einzumg in einer Lehrlelle. Im ganzen wurden 514 Lehrbringung in einer Lehrleste. Im ganzen wurden 514 Lehrbringung in einer Lehrleste. Im ganzen wurden 514 Lehrbringung in einer Lehrleste. Im ganzen wurden als Lehrlinge vermittelt, darunter 377 Knaben und 127 Mädchen, davon 24 nach auswärts. Die Knaben wurden als Lehrlinge in allen möglichen Handwerfen untergebracht. Der meilte Kndrang berrichte dabei zum Metallgewerbe: iedoch nur ein geringer Brozenifaß konnte solche Lehrstellen erhalten. Die übrigen mukien sich einem anderen Berufe zuwenden. Eine große Mnahl (112) der Knaben eing in den Kausmannskand über. Den Mädchen wurden hauptinchlich Stellen in Kontor und Laden, in der Schneiderei und Bubmacherei vermittelt. Troß der Michtigkeit seiner Ausgaben, durch deren Erfülkung es an leinem Teil zum Kobl und zum Weberaufblühen unseres Bolles mit beiträgt ist das Berufsamt in weiteren Kreilen unserer Einwohnerschaft noch nicht genigend bekannt und gewürdigt, und nicht überall bei Arbeitgebern, Innungen um gebührt. Wögen diese Icteln dazu beitragen, daß sich die Wertschaft und nicht überall bei mehren.

— Warenverlehr zwischen dem besehten Gebiet und dem des Saarbedens. Die Dandelstammer Wiessbaden gibt befannt: Rach Mitteilung der Sandelstammer an Gaarbrüden treten Anderungen in dem Eins und Austudrbewilligungsversahren für den Warenverleht awsichen dem besehten Gebiet und dem des Saarbedens erst nach Erlaß besonderer Aussührungsdestimmungen, die demnächt au erwarten sind, ein. Vorlaufig deleht es also det dem dies berigen Arsahren: Gegenzeichnung der Uriprungszeugniste und Erfeitung von Ausstudrbewilligungen für die Aussuhr aus dem beiehten Gediet in das des Saarbedens durch die Kommissionen für Auss und Einfuhr im neuen Landgericht zu Saarbrüden. Da die von der Rheinlandsommission in Kraft gesetzen Eins und Aussuhrfreilisten sür die Dauer von 3 Monaten nach Ausbedung der Sanstionen an ihre Gilligsleit behalten sollen, gelten auch die für den Marenversedrzwichen dem besehren Gediet und dem des Saarbedens erlassenen dem des Musiudrfreilisten bis zum Ablauf dieser lassenen. Diesen Geschäftisstelle der Dandelstammer, Abelheidstraße 23. eingeleben werden.

— Bostshachschliebstraße 23. eingeleben werden.

— Bolfshochichule Wiesbaden. Die Arbeitsgemeinichaft Bonn: "Das Problem der Tragit" fit von Dienstagabend auf den Freitagabend verlegt worden. Forsetung der Ar-bottsgemeinichaft also beute Freitag, den 21., abends 7% Uhr. Loseum 2. Boleplak.

Onseum 2. Boleplat.

— Borläusig feine Bestriung von der Angestelltenverssicherung ersicherung über 30 000 Bl. Die Angestelltenversicherung ersitrest sich jett besannlich dies zu einem Iodresarbeitsvordeinit von 30 000 Bl. Die Beiträge sind vom 1. August an su zahlen. Der Reichsschatsminister macht lein Bereich darauf aufmerssam, das das neue Geset eine Besteiung der Angesstellten von der eigenen Beitragsleistung auf Grund einer fürzlich abseichlosenen Lebensversicherung nicht vorsiben ein Beichäftigter einen Antrag auf Besteiung gestellt daben, so sind auch ihm die Beitröge vom Gehalt lo lange einzubehalten und abzuführen, dies er durch Beicheinigung in jeiner Aufnahmes aber Bersicherungskarte nachweiser sann, daß der Antrag auf Besteiung genebmigt ist. Der Bersicherte kann dann die zu viel entrichteten Beiträge von der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte aurücksodern.

— Befreiung von der Umlatzteuer. Bon der Waren-

Der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte aurücksobern.

— Befreiung von der Umlauftener. Von der Warenumlauftener defreit find gemeinnützige und wohltätige Unternehmen. Über die Grenzen dieser Vereiung sind fortgeletz Entscheidungen des Reichsfinanzbois notwendig. Rach
einem dieser Urreite gilt die Vereiung auch für eine Mittelfrandsfüche, in der Studenten, kaufmännische Angestellte ubn
verfebren und die von einem Verein mit Vereinsbeiträgen
and lonstigen Juwendungen unterhalten wird. Kein ausschließlich gemeinnütziges Unternehmen ist dagegen eine Verscheitigden Aufleufatzie. In der Dienstog-Vermittogsziehung

Historome von Bieb der Landwirte errichtet ilt.

— Preuh.-Badd. Atlancaterierte. In der Diemston-Aermittagsstehung liefen: 30 000 BR. auf Br. 212 500, 10 000 BR. auf Br. 212 500, 10 000 BR. auf Br. 215 500 90 50, 200 076 129 300 134 500 178 500 200 98, 300 BR. auf Br. 2865 6754 6600 12 534 19 434 21 668 22 425 37 339 39 508 41 883 44 437 44 583 44 942 51 364 58 013 10 122 63 227 71 478 50 627 83 315 89 151 11 700 30 617 104 834 130 770 130 384 139 461 140 506 147 949 147 949 154 354 156 502 162 917 105 140 171 388 173 115 178 521 184 500 184 943 200 005 202 076 205 371 212 032 213 799 215 849 218 428 218 572 219 300 219 506 222 783 225 818 225 856 251 263 253 323 206 741 270 300 277 802 278 001 284 305 286 632 298 855. — In der Machmittagsglehung

ftelen: 10 600 M. auf Mr. 121 932 128 773 177 708 147 661 287 489 297 125, 5000 M. auf Mr. 54 658 283 233, 3000 M. auf Mr. 11 045 14 903 15 790 18 567 27 979 42 323 43 161 45 014 40 330 50 343 52 320 54 648 59 627 68 873 70 150 73 917 78 960 82 501 105 220 114 133 126 654 137 449 137 471 141 634 143 150 150 947 151 242 163 264 165 791 177 756 183 944 185 390 157 130 192 987 204 381 208 879 218 471 222 676 229 046 229 070 244 573 248 005 281 100 254 140 257 818 278 660 276 118 275 771 276 838 283 305 283 604 294 954 296 055.

Sport.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.R. Berlin,	0 Oktober.	Drahtlich	dassah!	unger ffr
			5.35 + für	100 Gulden
Holland	****		3.15 %	100 Franken
Belgien	BATA AR A		7.05 %	100 Kronen
Norwegen			8.04 L .	100 Krones
Dinemark			3.70	100 Kroosn
Schweden			5.35 1. "	100 Finn. Mark
Finaland		N. 46	5.65 % "	100 Lire
Italien			7.65 %	1 Ptd. Sterling
London			8.10 1	1 Dollar
New-York	157.84		0.74 0	100 Franken
Paris	1123.85		6.15 E.	100 Franken
Schweiz	2867.10	T T T T T T T T T T T T T T T T T T T	2.30 E	
.Spanies	2022.05		7.05 B.	100 Pesetas
Wien alto	-			100 Kronea
D.Oo			9.12 K	100 Kronen -
Frag	198.30		3.70 4	100 Kronen
Budapest	22,62 (2.68 E	100 Kronon
Polen			4- 4 .	100 poin. Mark
Bukarest			3- B .	100 Lei
Buenos-Aires		5	9.05 B	1 Pesos

Industrie und Handel.

Care-Hegenseheidt. Der Aufsichtsrat der Oberschlesischen Eisen-Industrie. A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Gleiwitz, beschloß, einer außerordentlichen Generalversammlung den Antrag zu stellen, die bestehenden 25 Mill. Mark Vorzugsaktien unter Vollzahlung in Stammaktien mit Gewinnberschtigung vom 1. Januar 1922 ab umzwandeln und zur freien Verfügung des Vorstandes und des Aufsichtsrates zu Zwecken der Gesellschaft zu stellen; ferner den Beschluß zu fassen, das Grundkapital von 75 Mill. M. um 25 Mill. M. auf 100 Mill. M. durch Ausgabe von 25 Mill. M. neuen Stammaktien mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1922 ab zu erhöhen, sowie über die Begebung an das Bankenkonsortium der Gesellschaft mit der Magnabe, daß diese Aktien den alten Aktionären der Gesellschaft im Verhältnis von zwei alten zu einer neuen Aktie anzubiefen sind, und endlich zu beschließen, das Grundkapital der Gesellschaft von 100 Mill. M. um 50 Mill. M., also auf 150 Mill. M., durch Ausgabe von 50 Mill. M. Vorzugsaktien zu erhöhen, die in gleicher Weise wie die bisherigen Vorzugsaktien ausgestattet sein sollen.

w. Disconto-Gesellschaft. Der Direktor der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft. A.-G. in Mannheim, Kommerzienrat Theodor Frank, tritt demnächst als Geschäftsinhaber in die Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin ein

Die Morgen-Ausgabe umfagt 8 Seiten.

Sauptidriftieiter: &. Betijd.

Eerentwortlich für ben politischen Teil: 3. C.; F. Günther; für ben Unterbaltungsteil: P. Günther; für ben totalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtsjaal und handel: D. Ep; für die Augeigen und Reflenten: D. Dornauf, fantlich in Wiesebaden.
Trud u. Berlag ber L. Schell en bergichen hofbuchderei in Wiesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Wyr

LECIFERRIM für Kinder, die nicht gedeihen u. in der Entwicklung zurückbleiben. Hervorragend begutachtet zur körperlichen und geistigen Entwicklung. Von Kindern mit Vorliebe genommen. F170

Anläßlich des Genossenschaftstages werden

am Samstag, 22. Oktober d. J. Dereits um 12 Uhr gelchlossen.

Vereinsbank Wiesbaden Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe Einzetr. Genossenschaft mit beschrankter Haftpflicht.

ZIGARETTENFABRIK ED. LAURENS Gesellschaft mit beschränkter Haftung WIESBADEN. Unsere neuen Fernsprechnummern sind: 4483 und 4484. Die seitherigen Nummern sind ungültig.

Cahrrad: Meparaturen Ichnell und billig. Substantia. Seessessessessessessessesses

Moderne Ganzschule 9rof. Roberts

Hotel Massau.

Tel. 6393-6400.

Beginne am 1. Movember 1921 einen

Abend-Kursus für Fortgeschrittene.

Dauer 2 Monate. - Garantie für perfekte Erlernung.

Anmeldungen persönlich oder schriftlich

(Mit dem Kursus sind 2 gesellschaftliche Deranstaltungen perbunden.)

:: bis einschließlich 30. Oklober 1921. ::



Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden. Tel. 3981.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis naies Portemonin größter Auswahl. 1073 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Direttrice

für feines Maßatelier sofort, evtl.

später, gesucht. Offerten unter L. 299

Stellen-Ungebote

Seite 4.

Beiblige Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Züngeres Fräulein

f. Buro mit auter Schuf-bildung lotert gelucht. Offerten unter B. 299 an den Tagbl. Berlag. Branchefundige

Berfäuferin

mögl. mit Sprackfenntn. f. vornehmes Kubaeldöft logleich oder lväter gel. Ausführl. Offerten unter S. 298 an Tagbl. Berl.

Eine Verläuferin gesucht, die gut Fran-

id ich ipricht. Juwelier Bot, Rirmgaffe 70.

Jungere Bertauferin Baulbrunnenitrage 10.

Junge intelligente Dame Sprachleuntniffen fün ein feines Butgeichaft

als Bertauferm gejudit Schriftliche Angelole unter T. :98 a ben Tagbi.B

Lehrmädchen

Barfilmerie Mittaetter. Ede Lang- u. Webergaffe. Gewetblides Berfonal Berfette erfte Arbeiterin Damenichueiberei Beis,

Schneiderin

lofort gelucht Rathaus-ltrake 10. 1 St.

Fliderin gelucht. Geil. Off. unter E. 299 Taabl. Berlag.

Junges Mädchen tann das Näben erlernen. Damenschneiberin Frau E. Sammer, Ablerstrake 10.

Junges Mädchen ober Zuges Madchen

oder Zuarbeiterin für Weißzeug gesucht. Rab. Platter Straße 62, 3 I. für

Lehrmädchen

für unsere Rabstuben (Spitten-Stores, Garbinen und Deden-Anfertigung)

Louis Franke

28 Wilhelmitraße 28

Lehrmädchen s. Erlernen b. Schaften-itenperei gesucht I. Werte, Schubmaßgesch... Marktolak 5.

Junge Mädchen a Garbeniprisen werben eingestellt. Sich melben Sonnenberg, Gartenitr. 5. o. Wiesbaden, Barlitr, 93

Gennenberg.

Benkon Rupprecht. Sonnenberg. Gelucht sum 1. Nov. nach Bonn in fleinen berrichaftlichen Haushalt Sungfer die aut schneibern kann. Zu melden Wiesbaden, Allerandraftraße 7. Baronin von Stein. Geb. Fräul. in der Krantenpslege er-

in der Krankenpsiege erfahren, evil. Schweiter,
n. über 35 Jahre, m. beit.
Gem., du nervenleid, ia.
Rädchen geiucht. Betr.
lost i. Sanat. begl.
n. frdl. Gel. fein. N. g.
Refer. vorzust. Adolfsallee 20, B., 3—5 nachm.
Tücht, zuverl. Mädchen
lucht A. Leischert, Faulbrunnenstraße 10

Erl. einf. tücht. Fräulein zur Pflege für leidende Dame und etwas Silfe im Saushalt gel. Dauerftelle. Off. u. L. 296 an den Tagbl.-Berlag.

Suche i. Köchin, Kindersitl., Kindermädchen, Jungier, Killeinmädchen, Jungier, Stilfs. für bier u. ausw., Röch. für Dolland. Frau Rath. Sardt, gewerds-Rath. Sardt, gewerds-mößige Stellenvermiti-lerin, Schulgasse 7, 2 St Televhon 4372.

Perfette Röchin

bei hohem Lohn fofort gejucht Quifenplag 2, 1.

Bum 15. 1. 1922 jung.

Röchin

nach Duisburg
gelucht. Berlönliche Borftellung zwilchen 2 u. 4
nachmittags.
Aran Dr. Leverlus.
Merotal 3.

Buverläfige lelbst.

Röchin od. Stütze gelucht Guftav = Frentage Strafe 19. F. 3720,

Tücht. Stütze in Kuche und Saughalt erfahren, au frang Gam.

Schöne Ausficht 35 Einfache Stütze m. Benan. b. Fam. Anichl gel. Abelbeiblit. 50. B.

Stütze

f. Kliche u. Sausarb, für fl Saush, gelucht, eptl. Fram:Anichl. Gr. Wäsche ankerb, einmal wöchentl. Silfe, Kapellenitz, 38. B., b. b. Treppe d. Jaunusür, Tüchtines fleihines

Alleinmädden ver fofort ob. 1. Nov gej. Menger, Kaif.-Friedr.-Ring 33, B. Fleikiges folid. Mädchen für Saus u. Rüchenarb gefucht Baltmüblitt. 87

Mueinmadden, das fochen fann, bei gut. Lohn per sofort gesucht. Basche auber bem Saufe. Grunberg, Mauergasse 17.

Sauberes Mädden welches fochen fann, ge-iucht. Vorzustellen nach-mittags von 4—5 Uhr Schüßenstraße 3. Vart.

Mädden

f. fl. Haushalt. 3 erwachl. Berionen, jof. od. 1, Nov. gel. Frankfurfer Str. 41. Unitändiaes

Ulleinmädchen

welches bürgerlich tochen fann, ver 1. Rov. gelucht. Rothichild. Bellrikitrake 18.

Heiß. ehrl. Mädden für Küche u. Haushalt lofort gejucht. Mebaerei Kingler, Vordstraße 2. Krantheitsbalber balb-mögl. gelucht erfahr, best.

Hausmädchen

mit guten Beugn Sober gobn. Borauft nachm. Bieritabter Straße 15. Ullein mädchen

gelucht für fi Sausbalt, eventi, auch tagsüber, Gobenftr. 11. Bart, r. Euche suverlässiges

Mädchen

f. m. Saush. 1. Rov Schroll-Wahl, Kirchg. 19 Mädchen gejucht Selenenitraße 7. Bart.

Ein anständ. Mädden

das focen tann, per 1. Nov. aclucht Faul-brunnenstr. 8. Wirtschaft. Tücktiges Möden, entl. auch aushilsweise für iofort gesucht. Arauth. Worisstraße 35. 1. Gesucht lofort laub.

fücht. Alleinmädchen dayt. Anetmudonien bas fochen fann. Guter Lohn, gute Behand.ung. Moelheiditr. 16. Bart. Mädchen ober unabh. junge Frau f. alle Hausarbeit gejucht Rheinstraße 78. 3. Junges anstellines Wädchen

Buverl, tücht. Ulleinmädchen

f. fl. bell. Sausbalt, wo Dame tagsüber im Ge-ichäft, gegen boben Lobn d. l. Nov. gelucht. Nur l. mit guten Empfehl. w. ich melden Markifir. 25. Blutengelchäft.

Rettes freundliches Hausmädchen das fliden und bügeln fann, gelucht. Gute Be-handlung. Abolfshöhe. Rheinblicktrake 8:

Williges Madden

für den Haushalt ver so-iort gesucht. Ronditorei Kaiher, Maine, Klarastrade 19. Zuverl. Mädchen tagsüber zum 1. Rovbr. zu Kindern gesucht. Gest. Offerten unter D. 297 an den Taghl.-Berlag.

Tüchtiges Mädchen laggüber gefucht. Cramer,

Madchen ober Frau tagsüb. f. Hausarb. gej. Schiersteiner Str. 10. 1. Aleikiges ord. Mädchen für Bormittag und über Mittag gelucht Scheffel-fraße 2. 1 links. Gejucht für 1. Rovbr. i. empf. Frau v. 9 vorm. vis üb. Mittas. Schröder, kailer-Fr.-King 40. 2. Jung. Mädchen, w. su daufe schlafen kann, gef. Mortistraße 56. Part.

Monatsfrau für aweimal tanl. gesucht Benganbt, Webergaffe 38 Bionatsiran gejucht Saolgaffe 8. Laben.

Monatsfrau gefucht Barffit. 93, Rabe Dictenmuble. Monatoft, 2 Stb. vorm. gejucht Kitchgaffe 5, 3. Butfrau für eins. Gto

Pukmädchen ober Aran
für tl. Büro. 1—2mal d.
Moche. gelucht. Zu erfragen swischen 10 und
12 Uhr Blücherstraße 33.
Kidgebäude 1. Stod.
Frau Imal wöchtl. 1 St.
sum Hausgangputen gel.
Zeit egal. Näh. Schauß,
Bismardring 32, 1.

Manilide Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Jüng. Raufmann Eeidenwaren · Branche

f. b. Reife gel. Stellennachweis f. faufm. Angestellte im Stadt Arbeitsamt.

Bertäufer oder Bertäuferin

für Desember, evtl. früh. f. Toilette u. Barfümerte gefucht. Gefl. Off. unter 3. 299 an Tagbi.-Beriag.

Jüngerer Cagerist und Lebelina gelucht

Kurt Wolff. 66 Moribitrase 66 Gewerbliches Berfonal Orig. F200a

Jazz-Band

sofort gesucht. Drahtoff. m. Besetzg. an Americ. Sergeants-Club. Coblenz. Meltere felbitanbige

Elettromonteure fofort für bauernd gefucht. 2B. Sinnenberg, Langgaffe 15.

Stuttateure bei bobem Lohn lofort gelucht. Raberes Emler Strafe 49, Bart.

Tücht. Borrichter 3. Berle, Schuhmaßgeich. Martiplas 5.

Damenschneider fofort gesucht. Alt, Am

Rodichneider

1. Tarif. gefucht bei

Meibner, Reugaffe 3, 1 Rodidneider

fucht Ranele, Beberg. 25. Jungerer Sausburiche gefucht. G. Roller, Luifen-

Tüchtiger Großstüd: arbeiter

Wiesbadener Tagblatt.

u. Rleinftildarbeiter fofort gefucht.

Guftav Ginn herrnichneiber hermannftrage 18.

Chauffeur für Lieferungs- u. Ber-fonen-Auto für dauernd ver 1. November gesucht. Off. u. U. 292 Tagbl.-Bl.

Schlofferlehrling ofort gelucht. Cramer, Schlofferei, Stifistraße 24. Juverl. Hausdiener

gesucht. Borstellung nur porm. v. 9—10. Blumen-ield. Taunusstraße 4. 2. Fleiß. ehrlicher Junge Bege und leichte Dutiter Sobn, Lang. 5.

Gtellen-Geluche

Welbliche Berfonen

Raufmilmifiges Perfonal Gepr. Lehrerin

m Schuldienst erfahren, nit Stenogr... Maschinen, br. u. Burdarbeiten versaut. sucht Stelle an irivatichule od. Biblioth... is Brivatsetretärin ober huliche vallende Tätigeit. Offerten u. B. 299 n den Tanbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

3g. geb. Itäul. judi Stellung bei Urzt

a. Mithilfe im Operat.

3im. u. Initandhalt. der Räume. War bereits in lolden Botten tätig. Off.

11. W. 298 an Iaghl. B.

Bell. lolides Kräulein.

repral. Eridein. mit aut.
Umgangsform. 24 3. alt.
lucht vall. Bont. od. als
incht vall. Bont. od.

R. 14690 an Unn. Exped.

D. Frens. G. m. b. S.

Maint.

Ting. II. Fräulein,

Bing. fl. Fraulein, Grans, for., fucht Stellung sum Servieren. Offerten u. T. 294 Tagbl.-Berlag. Eine ällere Schweiter mit guten Beugn, burch-

u. Kindervslege u. Daus-balt. fucht vall. Stelle, aeht auch nach auswärts. Offerten erb u. U. 299 an den Tagbl-Berlag. Suche Stelle für 1. Nov.

Solland o. Schweiz, wenn möal zu Arst. Bin ichr tinderlied u. i. Auche u. Haus erfahren. Off. b. D. 7011 an Ann.-Exped. D. Krenz. Wiesbaden.

Beffer. Fräulein jucht Stellung als Kinder. fräulein dei nicht ichulenstein dei nicht ichulenslicht. Kind. oder als Sausfrl. mit Uedernahme v. leichter Hausarb., mit etwas Kamilienanlchl. a. als Aunsfer. da im Näh. u. Kristeren. ganz besond. aber auch in allen lonst. Hausarbeiten dewandert. Jeuanis sieht zur Bertigaung Officerten erbeten unter S. 291 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtige Köchin, resp. hausafleitein, such zum 1. Nov. Stelle. Kad. Hauserl. siehen. die Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gefl. Juster Daulern Sieden der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Stell. Gefl. Juster Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gefl. Beihalt. Beitaucht der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gefl. Gefl. Juster Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gefl. Gefl. Juster Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gefl. Gefl. Juster Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gerbauer Gliebener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gerbauerspellen der Galwitter Gelachtener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Gerbauer Gerbauer Gerbauer Gelachtener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gerbauer Gelachtener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gerbauer Giebener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Gelachtener Giebener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Wann der Grüberer Galwitt Gerbauer Gliebener, Gieben. der Größberzog. F200a

Junger Grüberer Galwitt Gerbauer Gliebener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Grüberer Gerbauer Gerbauer Gliebener, Gieben. der Großberzog. F200a

Junger Grüberer Gerbauer Gliebener, Genann gehellt werben. Diff. der Großberzog. F200a

Bell. pflichttr. Rinderfel mit suren Zeugn. lucht Etellung su einem 3 bis 6 Zahre alten Kinde. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf hohen Lohn gelehen. Dif unn. E. 14689 an Ann.-Exped. D. Prens. G. m. b. b. Mains.

Alleinit. Witwe

ehr aute Rodin u. Saus balterin, mit gut Empl. fucht pall, Stell Merten, Bellmunbitr 40, 2 rechts. Ariegers-Bitme,

perfeft in Kochen und Saushalt, lucht besieren Saushalt zu führen, Off. unter 6. 299 Tagbl. El. Tüchtiges hausmädchen lucht Stelle in hesterem Saushalt, auch bei Aus-ländern. Zeugniffe stehen zur Berfügung. Offerten erbeten unter O. 291 an den Tagbl-Berlag.

Besser Frau mit Liabr. Knaben sucht Stelle als Stüte in gut. Sause. wo Kinder vord., obne Bergütung. Off. u. T. 291 an den Tagbl.-Bl

Mädchen

pom Lande sucht z. l. 11. Stellung in st. Saushalt bei a. Bohandlung. Off. u. S. 297 an Iachl-Berl. Anständ. saub. Kriegers. Witwe sucht Beschäftigung für halbe Tage, evtl. über Mittag: geht auch in Hotel. Offerten unter L. 295 Taghl-Berlag.

Anständ. ehrl. Frau sucht ab 10 Uhr morgens Beschäftigung. Off. unter K. 294 an den Taghl-Bi.

Cin Mädchen aus guter Familie sucht halbe od. g. Tage Besch. Bermannstraße 13. Bart.

Männliche Perfonen

Raufmännifdes Perfonal Bilanslich. erf. Buchhalter

lucht Beldaft. i. Ginricht. u. Rubren von Buchern. Kontroll.. Treubandiach. ep. ftundenw. Ia Empi Ang. u. K. 295 Tagbl.-D

Bertrauens= posten.

Tednifd gut burch-geb. herr fucht Stellung gleich welcher Art, wurde fich event, auch auf Bunich Leuntniffe in Stenogr, u. Sprach, aneignen. Off. unter 6, 295 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonal

nebit Bianift u. Cellift mit aut. Rotenrevertoire ab 1. Rov. frei. Dif. u. B. 295 an Tagbl-Berl.

Früherer Gaftwirt

Stellener, mit guten Zeugen, in ersten Saufern Sübbeutschl, tatig gewel. lucht Stell. Gefl. Zuschr. a. M. Sarreither, Giegen, Sotel Großbergog, F200a

Rontoriftin

jum fofortigen Eintritt gefucht.

Dr. Mann & Co., Mainz Chriftophitr. 2.

Bürofräulein

nicht ju jung, mit guter Auffassungsgabe, gewandt im Rechnen, Stenographie und Majchinenschreiben, per

Dif. unter Ungabe ber Gehaltsanfpruche unt. E. 300 an ben Tagbi.-Berl.

Tüchtige Derkäuferinnen möglichst mit Sprachkenntnissen, sucht

Heinrich Schaefer, Webergasse 11 Herren-9Rode- und Sport-Artikel.

an den Tagbl.-Verlag.

bei höchstem Lohn sofort gesucht.

Tehrenbacher, Roonstr. 10.

Erstflassige Stenotypisten und Stenotypistinnen

(mind. annahernd 200 Gilben), welche über gute Allgemeinbilbung verfügen, jum lofortigen Ein-tritt gesucht. Angebote mit Lichtb ib Zeugnisabidriften und Gehalteansprüchen an bie

Berfonal-Abteilung der Chemischen Jahrif Griesheim-Elettron Frantfurt a. M.

Patissier - Entremetier

selbständiges Arbeiten gewöhnt, mi guten Empfehlungen, zum baldigen Eintritt gesucht.

Hotel Schwarzer Bock.

Alte eingef. Cebensversicherungs-Gef. in Berbinbung mit allen anberen Berficherung fparten, wünicht in Biesbaden eine

General: Agentur gu errichten. Gewährt werben Figum, Provifion und Reifeip-fen. Herren, bie über gute Be-giehungen verfügen, werben gebeten, ihre Dif. u. F. J. F. 388 an ben Tagbi. Berl. einzureichen

Für meine Zigarren-Abfeilung Lehrling

August Engel

Handlungslehrling für Fabritburo fofort gefucht. 10-11. Blucherftr.

Bermietungen

aus guter Familie gesucht.

Auswärtige Wohnungen.

Granifurt a. M.
C'eaante 3-3im.-Bohn.
mit allem Komforr.
Billa. bevorzuate Bane.
gegen Abfindung lofort
su vermieten. Anfragen
unter H. 483 an den
Taabl.-Berlag.

wiebt. Bimmer. Mani. . Madiveis v. mobi. Wohn., 3im. f. Bermieter toftent. Mauthe, Luifenftr. 16, Gtb. 1

999 2545 400 must me Mool. Manjacoe

u Geb. gegen 3 Std. Sausarb., früh. absug., bal- möbl. Zimmer, fev. Eing., geg. 1—2 mal tägl. foden m. Küchenb. Nab. Abelheiditt. 26. 1. n. 10—121/2 u. 4 Ubr.

Fremdenzimmer it 2 Betten, eleftr.

Picht. Telephon, Friedrichitraße 44. 3 1
Mobl. 3immer an alt.
Serrn zu verm. Serderfiraße 3. 1.
El. möbl. Serren-Schlafzimmer. Moribitt. 51, 3,
Ede Kailer-Fr.-King.
Möbl. 3immer m. Benj.
an Serrn zu vermieten,
Querstraße 1, 3.
Schönes großes 3immer.

Schönes grobes Zimmer, 1. Etage, mit Lepvich, Fensterbell. Beleucht. Körper u. Ofen zu verm. Scharnborstiftraße 15, 1. ZIMMER

Mietgeluge

Taunusstraße 14.

AL Landbaus mit Garten, in ob. Miesbaben, fofort mieten (fpater Kauf) jucht. Gefl. Offerten U. 297 an Tachf.-Be Miövl. Billa od. Linge

mit 4—5 Betten in m auter Lage su mieten B Breis Nebensache. D u. T. 296 an Tagbl. Bu Statt 3wangsmiete te thre Bound Teilmohn ortenwohn, bis 2000

Billenbefiker! Bo finbet junges beutiches Chipaat

Offerten unter U. an den Tanble Berlas

0. 9. 2 3immer und Ruche

(unmöbliert) möglichst sofort?

Offert. u. T. 288 an den Tagbl. Berl. Leere Bohnuns. 2—3 Zimmer, von ein. Dame gelucht. Off. unter 3. 298 Tagbl.-Berlag. Aransole lucht e. Baba. 2 Zimmer,

3immer, 1 Eggimmer u. Küche. Off. u. T. 33. an den Taght. Bertad.

Ruffilde Kamilie ofne Kinder lucht eine MÖDI. Etagen Bohnung. schöne, neumöblierte mit Zentralheiz.,ohne Pension z.verm.et. Gegenüb. Kurh. Sonnenberger Straße 24.

Möbl. Wohnung Bim. su micten gei u. U. 296 Tagbl. 23 mobilerie Wohnung sohe b. Kurbausanlagen wird für dauernd pon ried für dauernd von Damen aum 1. Roo.
selucht. Offerten unter 8, 295 an Laght. Familie

incht möbl. Wohnung, beliebend aus 3 Schlafzim,
Ealon, Erstimmer, Rucke,
Breile holen Aranzöt,
gesesalon, Wilhelmitz, 41
Aranzölliche Kamitie
abne Kinder sucht ichone
mähl Mockey

möbl. Wohnung

sonnia gelegen, Speise-simmer, Schlafzimmer. Abde. Badesim., wenn möglich. Dit zu richten u. 5. 296 an Tagbl.-N. Geiucht

möbl. Schlafzimmer end Küche ob. kächenbenuhung. Off. u. k. 292 an Tanbl. Berl. u. Muelnit. geb. Geledatisch hat lotort ober später 1—2 möbl. Zimmer im Bentrum ber Stadt Off. u. R. 276 Tagbl. B Gelucht wird

hön möbl. Golafzim. m Barterre mit ungebetem Eing., am liebst.
im Kurvieriel. Off. unt.
9. 293 an Jagbl-Berl.
2 junge Damen luchen

bis 3 gut möbl. 3immer in der Rähe der Auchaus-anlagen, mit oder ohne Benion, in ein Privat-haus, !. dauernde Miete. Difetten unier & 293 an den Taghl.-Berlag. Ausländer lucht

Schlafzimmer u. 1 Wohnzimmer mt möbl. Off. m. Preis L. 296 an Tagbl.-Berl. Junger Herr. Beamter. habt a. 1. Nov. ein icon modileries Jimmer.

off. mit Breisanoabe u. 238 an Igol. Verlag.
Arantenlaweiter ucht möbliertes Jimmer, lelevbon u. evil. Kochael. Off. u. 3. 295 Tagbl.-Vil. Geg. Möbl. sep. Jimmer m mieten gelucht in der käbe vom Kochbrunnen. Offerten unter O. 296 en den Tanbl.-Berlag. Kräulein lucht MÖDI. ZIMMER

Jentrum der Stadt, taaselber nicht au Saule. Off.
18.24. 482 an Taabl. Gerl.
Aunger Arst
pht Wohns und Schlafstamer. ev. mit Penjion.
16tl. Offerten mit Freisstage unter W. 296 an m. Taabl. Ferlag.

deltere Lehrerin icht ein rubines, beban-ich eingerichtetes Zimmer nutem Saule. Angeb. unter A. 487 an den ebl-Berlag.

Sut möbl. Zimmer n. drühlitüd. evil. Wohn-und Schlafzim. beisbar. 1037 bolid. Kaufmann lof. 1038 ben Tagbl. Berlog. 1040 im Austrage

Mobn. n. Schlaf-Aimmer

2 Betten mit etwas uchenbenutung, für sont. Gefl. Off. erbittet extier Case Affantic.

Setulstät. Kränt. lucht mit etwas e modifiertes Zimmer. u. D. 298 Tagbl. B.
niandiges Madden
glie) iucht einfach
st. Manjarde. Off. u.
298 an b. Tagbl. Bl.
Strustatige Dame
1 mobiliertes Jimmer,
oder ohne Penjion.
u. B. 298 Tagb. II.

anges Chepaar Be-iee) lucht in beil. Saufe EMChlierie Jimmer etittem Raum, ber kochaelegenheit ein-geten. Offerten unt. Is an Tanbl-Bertag. 15 2 eere Jimmer berufst. Dame. Off. 289 an Tagbl. Berl.

なな

Garage icht Rabe Grillvarger, abader ob. Biebricher abe Offerten unter 296 an Lagbl. Berl.

Werkstätte

ober geeign. Raum pon Schreiner ju mieten gesucht.

Offerten unter D. 299 an ben Taabl. Berlag. Suche für lofort ober ipater einen Laden

Helle, große

Mani. ob. leeres Bimmer

gelucht. Angeb. mit Breis u. 3. 294 Tagbl.:Berlag.

su mieten in auter Ge- für rubigen esetir. Be-icafislage. Off. m. Breis-ana. u. K. 297 Tagbl.-B. D. 295 an Tagbl.-Berl.

Gesucht

per fofort ober 1. Rov. (für zwei herren)

2 eleg. möbl. Schlafzimmer und Salon.

Breisofferten u. D. 297 an ben Tagbi. Berl. erbeten,

Aneip = Zimmer

gefucht von Stubenten Berbinbung für bie Dauer. Geft. Angebote unter E. 299 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Wohnungen gu vertaufden

Edjöne

2.3im. - Wohnung

2-31M.-Wohnung
mit Balkon in antem
hause aegen eine 3-3im.Wohnung u. Küche au
tauichen. Offerten unter
D. 276 an Igabl. Berlag.
Tauich.
Frantfurt a. M.-Süd,
4-3.-Wohn.. Gas u. Bad,
1. St.. oder 3-3.-Wohn..
2. Stock neu berger.. mit
elektr. Licht. aute Lage,
taulche in Wiesbad. 4-3.Wohn. mit Bad, Dochn.
od. 1. Stock gute Lage.
Off. u. M. 484 Tagbl.-Bl.

Mohnungstausch

Wohnungstaulch! Meine 4-3im. Bobnung im Kochbrunnen geleg.) uche gegen Wohnung an er Kheinstr., Kirchgasse u tauschen. Off. unter L. 277 an Laabl. Berl.

Wohnungstaulch oder Billatauf.

Suche zu faufen oder mieten Billa, mindelt. 7 Bimmer mit Garten, oder gleich große mod. Ctagenwohnung.

Gebe bagegen in Tausch vollständ, neu bergericht. 5. Zimmer - Wohn., Räbe Bilhelmstraße. Off unt. T. 284 an Tagbl.Berl

Ber tauicht seine Wohnung in Wies-baden gegen eine in Mains? Ein Zimmer u. Küche, es dürsen auch zwei Zimmer sein. Gest. Offerten unter B. 297 an den Tagbl-Bertag.

beldvertehr

Rapitalien-Gefuche

15 000 Mt.

gegen gute Sicherheit au leiben gelucht Off. unt. 6. 294 an Tagbl.-Berl.

15 000 Dit.

für Geschäftszwede auf 1 Jahr zu seiben gesucht. Kann brooth, eingetr. w. Off. u. W. 295 Tagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Bertitufe

1 Wohnhaus u. Villa im Rheingau bis Citville au verfaufen. Agenten verbeten. Dif. u. 21. 479 an ben Tagbl-Berlag.

Haus

Bobn. Radim. Bire Lion & Cie. Sahnhoffte. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaujobietten ieder Art

Sochherrichaftl.

Villa

mit Möbeln w. Fortaug f. 1½ Million Mark sofort au verk, b. Thil. Ant. Seilbach. Donheimer Straße 53.

Brima Kapitalanlage

Dopp. 3-3immer-Sans m. großer Werfit. If Sinterb., zu verfaufen. Diferten unter D. 300 an ben Tagbl-Berlag.

Kabarett i. Erfurt berri. Edgrundstild mit Borsarten. prächt. Saal m. Logen und Galer.. Nebenräumen m Bar, Lagesrestaurant. b. 3im.-Wohn. bei Uebernahme frei. Geldäft ist prima, Grundstd. wie Inventar im best. Instande. Breis 500 000 Mt. Ansahluna mindestens 200 000 Mt. Leent. F166 Mains. Leibnisstr. 30. T

Gartnereigennditüd

im Diftrift Sasengarten, 130 Ruten aroft fofort su perfaufen. Offerten unt. L. 299 an Tagbl. Berlag. Immobilien-Raufgefuche

Wohnhaus

ob. fleinere Billa lofort in Wiesbaben an taufen gefucht. Offerten unter Mt. 295 an Taabl.Berl. Ctagenhaus

besieres. Sübviertel be-vorzugt, auch wenn nicht frei. zu faufen gesucht. Off. u. M. 299 Tagbl.-B.

Haus

mit Stallung ob, wo fich folche einricht. fakt, su Jaufen o. mieten gefucht Schone 5 - 3im. Bohnung in auter Lage fann in Taulch gegeben werden. Off. u. 3. 297 an ben Tagbl.-Berlan

Rleines b. mittelgr. Haus taufen gefucht. Off. E. 287 an Taabl.B.

Hotel

oder Sans m. Reltaur, aur bald. Uebernahme au taufen gefucht. Off. unter R. 298 an den Landt Berlag.

m 2 Sinierhäulern, für Garten Geldäftssw. l. geeign... su vert. Anfr. u. I. R. 22 oder geeigneter Ader su an Anvalidendant, Bried- laufen gelucht. Offerten richftraße 31.

Wohn- und Geichäftshäuser

in allen Stadtteilen, in jeber Breistage ju vertaufen burch bie Immobilien-Algentur

Phil. Ant. Keilbach

Togheimer Strafe 53.

Holzmann & Specht Coulinstrate 8. Tel. 2827.

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften.

Bauberatung, Gutachten, Taxen.

in feinften Lagen, im Preife bis gu 6 000 000 DRt., gu vertaufen burch bie

> Immobilien-Agentur Bhil. Ant. Keilbach. Dogheimer Strafe 53.

Große Auswahl

in Berricaftshäufern, Sotels, Benftonen, Billen, Bins- u. Gefcaftshäufern finben Raufer bei

Grundftuds.Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

Geschäftshäuser Bilbelmäraße, Martifiraße, Langgasse, Kirchgasse, Bahn-hofstraße usw. von Mt. 160 000 an bis zu 5 000 000 Mt. vertaufen burch bie

Immob. Agentur. Phil. Unt. Feilbach

Vertäufe

Privat-Berfaufe

2 gute Arbeitspierbe mit Geicher, boppels u. einipänn. Wagen su ver-faufen. Weisheit, Rieds

ituse 28. Bart.

Bolfsbund, selten schön, u. trästiges Tier, su vt.

B. Ordina, Eppenhain (Billa Malblust). Tel.:
Amt Eppstein 34.

Gamarzer Spik (Rübe), 9 Monate alt, 3u vert.

Dokheimer Str. 75. D. 1.

Serrenpels zu vert.

Beters, hellmundstr. 58.

1 30belpel3

su perlausen, herberich.

Rheinstraße 89. Sib. B.

Nerz: Kragen

perfaufen, Geelbach. Bluderitraße 19. Bari. 3 Meter guter ichwarzer Seiden-Sammet aus Privathand billig absugeben. Rosemannstraße 11.

belegenheitstauf! Socheleg. Brantivilette meiße Erepe be dine, umftanbehalber gu bt. Balthaufen Arnbtftrage 3, 1. Bu be eben 10-2 Uhr.

Schöner dider schwarzer Wintermantel, Schneiberarbeit, Gr. 46. umftändehalber zu vert. 550 Mt.
Kintgen, Gartenstraße 15.
11—4 Ubr.
2 dunfte Damenmäntel,
1 schw. Mädchentleid, ein
Herrenrock (neu) zu vert.
Anzusehen bei Gerbardt,
Etiviller Straße 2. 3.

Für Lang-Abende!

Faft neues, sehr avart acarbeitetes, reich gestidt. Boile : Aleid mit hell-artinem Boile : Unterfl. ju versaufen. Beides 500 M. Größe 44-48. Sändler verd. Ander verd. Beiner Willia au versaufen. Krams, Richlites 6. H. Bart. lints. Brauner Wintermantel (Gt. 42-44), wenig gett., billig au vers. Schütz, Derberftraße 11. 2 1.

Ein Wintermantel u. ein Regenmantel au vers. Besier. Kauenthaler Straße 17. Part. I.

Gut erh. Mantel für is. Mäden u. D.-Jade zu vers. Diefenbach, Morisitraße 30. D. 2 t.

2 Wäntel

Warmer Mantel für 8-10iahr. Madden au verfaufen bei Sender, Kirchaoffe 48, 3 Beis, Kindermantelden, git neu, mit Saubchen, ur 2-Biabr. Mabchen

preism. au pert. Eleg. indojarb. Gejellsichaftolleib m. Berlenftid. nicht getr., Gr. 42-44, billig zu verf. Bernhardt, Langgaffe 24, 2.

Gut erhaltene elegante

Damentostüme

u. Kleider billig zu verf.
Schulter, Röderstt. 47. 1.
Iwei neue, elegante
Trifotblusen,
dunfelblaues gest. Geidenfleid. 1 Baar Ladivana.
Schulbe (Größe 38–39).
lebr billig abzugeben,
Sittenthaler,
Klarenthaler Str. 4, 5, 1

Zu verkaufen

Ju vertaufen

diverle mod. Aleider, als:
Bleu Iuchtleid m Stid.
bleufeid. Tanafleid. blausarünfariert. woll. Bliffees
fleid. weiß. Tüllfleid m.
rofa. f. Tanaftunde, med.
bleu Samibluse, alles Gr.
42—44. 2 Damenbute,
rofa. Hils m. Belour,
ichw. u roticid. Togues,
ichwarze Laddaldichube,
Gr 37—38.

Loolen.
Kriedrichitraße 44. 3 L.
Im Auftrag zu verf.:
Im Auftrag zu verf.:
Im Lanusitraße 16. Paden.
Im 400 Ml. Bogeler,
iur 400 Ml. Bogeler,
iur 400 Ml. Bogeler,
iur 400 Ml. Bogeler,
iur 400 Ml. Bogeler,
u. fl. dundebede, Tuch
mit Einfalung u. Tälch.
Bundebede, Tuch
mit Einfalung u. Tälch.
Bu verfaufen.
Eattler Jung.
Goldagie 21.
Reuer Maß - RagianWilker für 750 Ml. au pl.

Satiler Jung.
Gatiler Jung.
Goldgase 21.

Neuer Mas Ragians Usiter sit 750 Mt. su vt. bei Schneiber Egermann, Dotheimer Straße 63.

Serren-Usiter, iat neu, 275 Mt. su vert. Schmidt. Röderstr. 34. 2.

bry. u. D. Ragianmant. arobe Figur. sowie 2 D. Winterhite preisw. su vt. Schneiber.
Gliviller Straße 19b. 2.

3wei graue Baletots u. bl. Dose vt. Lahmann, Scharnhorstiftraße 27. 2 t.

Ein gut erh. Jünglingstleberzieher und Angug zu verf. Garnier. Dellmundstraße S. Hart.

Eles. Mantel f. 3—6iähr.

Jungen oder Mädchen preiswert absug. Gonnet, Biebrich, Wiesb. Str. 111

Svortanzus u. schwarzsweiß punkt. Foulardtleid zu vf. Schramm, Abolfsasse 13. 1. vorm.

Ruabenhosen

Anabenholen

menia getr... grau u. beige, Beiour de laine, preisw. disua. Näh. im Tagbl... Krau Burg... Krau Burg... Krau Burg... Krau Burg... Helte He

für 10-12iahr. Jungen, wie neu, billig zu ver-faufen. Stenzel, Goethe-

mie neu, billig zu verfaufen. Stenzel, Goethelitabe 21. 2.

Dethe Frauenstiefel,
islam. Gaslacher u. ichone
st. Damait-Tischtücher zu
vl. Bagenstecher, Abolisallee 10. B. nur morgens.

Briefmarfensammlung.
nur Eurova, 3250 Stüd.
Ot. Rolonien, fast fompl.
lehr viel Altbeutichland.
an ausl. Sammler zu vt.
Off. u. G. R. 6 an herio.
M. S. E. Wehlar, F200a.
Briefmarfen-Sammlung.
über 3% Taul. verich. zu
perl. Anir. S. 298 T.-351.

Delgemälde guter Meister, alte und neue, priv. umständeh. sehr bill. vf. Wiesinger, Dokheimer Str. 35., 2 L.

Schreibmaschine

au taufen gesucht.
Sulaberner.
Mbelheibitr. 75, Tel. 77
Dorfelder Billard mit Bubehör f. 1600 Mt.

Cichen-Speifegimmer (neu) preiswert zu vert. Bauer, Albrechtstraße 12.

Schlaszimmer dompl., febr gut erb., ital. Nußb., su vert. Zwijchen-gandler ausgeschloff. Beichtigung 12 bis 3 Uhr. Rind Sofa

(Cobelinbesna), auf Robbaar gearbeitet, preisw. zu vert. Schiffer. Kirchgaffe 50. 2. Sofa, 2 Selfel, gans neu (Damen-Zimmer), verich. Bilber au vert. Bradio, Abolisallee 15, 2.

Griinfeld. Gola (Friedensware) zu verk. Steinmet, Bismardt. 24, 2. Stod. zw. 10 u. 3 Uhr. Gute Chaijelongue zu vf. Steinmet, Luifenftr. 49, 3

Biedermeier

Biege, frans. Konsole, Garnitur und Javantiiche au verfaufen.

Mollenhauer.
Merostrake 34, Mits. B.
Bertito mit Spiegelauss.
Ralchsom., Gosatisch mit Bläschiofa, Kleid. Mänt.
u. sonst verichiedenes su vert. Manow. Bismardring 5. Oth. 2 St. r.

Zu verkaufen a. herrschaftl.

Haushalt: Golide. leht lidden Küche.
Bitichvinehold furze Zeit
aebr... m. vollik. Einricht.
Borzellanteile in Delfiere
Muliter. neuer Ker-App.
m. 100 Glälern. 1 Zunter
u. Rud-Goesberd m. Bratolen. Grillapparat. 1 gut.
Eisicht... Zim.-Stechleiter.
Baichsinfwannen... Walchförde. gut. weik. Borsell.
1 neuer Rachtluht. elea.
aroke Walchmarnitur... 1
eleft. Juglamve. Melima.
1 Russ. Schlafsimmer.
Bett. Itell. Rosshaarmatr.
u. Keil m. Sprungrahm.
wie neu. Walchfommode
u. Rachtlich. (Marmorpi.).
Eviele m. Koniole. aute
Eitüble. Handinden.
Die Schränfe Bort. ulw.
Baking.

15 Rettelbedlitake 15
Maliv eichene Trube
mit Eilenbeichlägen vert.
Biehrich. Rheingaustr. 33
2 Glischtränfo Solibe, febr icone Ruche Biticonnebola furse Bei

2 Glasichränte mit Schiebetüren, Tilche p. Stühle zu vert. Schoft. Deskeimer Str. 20. H. 1. 2 weike Stauberfer zu verf. Wolff, Marti-itrake 66. Berich. Spiellachen zu verlaufen Magemann-itrake 20. 2. Stod. TelephonsSchrauf.

ftraße 20. 2. Stock.

Telephon-Schrant,
1 Koffer. Tild u. 1 gr.,
Bogelfäfig zu vert. Lang,
Wagemonniktaße 31. 1.

Existenz!

Rompl Einr. I. Serk. v. Limonade u. Mineral-wasier billig zu vertaufen. Offerten unter U. 485 an den Tagbl.-Berlag. Hocheleg. Hadezimmer beit. aus weiß. Marmorwanne. Marmortoil. Tijch
(Lteil.). 4 Facettiviegeln.
Wassertloiett. Dauer Beiß:
wassertloiett. Aritalls
handiuchalter. alles mit
Ridelbeichlag. fait neu.
wegzugsb. billia zu vert.
Railer-Friedrich-Bad 4. 1
Räh. Camstag. 5 Uhr.
Singer-Rühmslehine,
altes Costem, gut erhalt.
zu verfaut. Tauft, Steingasse 16.

Starte Leiterwagen pt. Starle Leiterwagen of.
Rohbach, Schierst, Str. 20
Klappwagen m. Berded,
Kinderbadew, mit Tisch,
Babnforb. 1 Laufgarten,
Bolsterstühlichen u. Laufstiuhl zu verk. Ludwigsen,
Schwalbacher Sir. 48, 1.
Gut erb. Fahrrad
zu verk. Fillbach, Dochstättenstraße 12, 3 l.

1 Americaner - Dien u. aute Rähmaichine su perfaufen. Anguleben v. 2-4 Uhr bei Raufmann. Bittoriaftraße 8. 1. Mebrere aus erhaltens Defen

Maiolifa, mit Ridel. 2 Gasheisölen. 1 Gastrone. 1 eleftr. Krone zu vert. Frau Borchers. Meroberaltraße 3.

Mattariiner Rachelofen Maligrimer Ramelofen u. eiserner Ofen mit Edsumban verkaust. Bonel. Riebrich, Kheinaguitt. 33.

Sut erh. Immerosen u. Dauerbranbosen zu vt. Schneiber. Derberstr. 3.

Ofen, jawarze Emaille, aut erh. zu verk. Wagner. Derrngarienstr. 16. Erda. zwischen 10 u. 12 Uhr.

Kl. ichon. Gasheisofen preisw. zu vt. Dosimann. Edernsorbestraße 17.

Gasbades, Spiritusofen, Obstdörre zu verk. Rosel, Neubauerstraße 3. Bart., vorm. 16—12 Uhr.

Gasberd, Kühmaichine, Wechter zu verk. Diet, Gesberdtraße 18. 1 r.

Bedubr su vert. Die Beisbergftraße 18. 1 r.

Im Auftrag
ein neuer 10-ps.-Motor,
ca. 150 Bidel n. 1 neuer
Gasherd billia au vert.
2B. n. E. Kirdhan.
Sochiditenter, 10.

Bellblechdach, Gasrobre, Farbmüble zu verk. (nicht an Wieder-verkäuter). Bohl, Tel. 488 (Amt Biedrich). Mebrere arone

Jenffer (eichen) wegen Umgug billig ab-gugeben. Inlius Igstabt. Ontheim. Ludwigftr. 7.

1 meißes Genfter gu vert. Holzhäuschen geeignet f. Garten. Berfaufstiand ob, beraleichen.
2×2 Mtr.. billig au verf.
Offerten unter A 486
an den Taobl.-Verlag.

Peere 4. Stillsfäller.
600—700 Liter. a. Heinere
Füller, frisch gesert, sehr
aut erbalten, billig au
verlauten.
Tugn Berta.

Juan Berta, Spanische Weinitube, Michelsberg 7. Tel. 1070 Leere Risten

Leere
2. Schellenbergiche
Solbuchdruderei,
Tagblatt Saus, Kontor,
Schalterballe links,
Stachts Summibaum, Pracht-exemplar, v. ca. 3 m s. vt. Näb. im Tagbl.-Bl. Xa

Sandler-Berfaufe Mandolinen, Git.,

Zigarrengeschäft in Biebrich

la Lage, 70 Mille (ev. Wohnung bei Taufch). Laben-total mit Einrichtung u. 1 3 m., 17 Mille, jowie and. Geichafte und Saufer zu verlaufen burch

20. Clauf, Wiesbaden, Friedrichftr. 39, 2,

Gunftige Gelegenheit für Ausländer! Berrengels (Brachtfilid) mit fetten iconem Bunich wird bas gutter allein abgegeben. Bon 11 Uhr ab. Thiet, Schierfteiner Strafe 36.

Staunend billig Eleg. Frads, Smoting u. Saftoanslige fow, Uedersiehet u. Schlünfer in all Größ. Mod. Farden. Einige Reite Stoffe lvottbill. adsugeden. Anslige werden angef. mit oder odne Stoffsupade. Schneider Geschäft. Dinter der Kingtirche. Steinmann. Mauenthaler Strake 7. Pluschjota billig su vert. Saller. Rheinftt. 88. Merstättte. Serrich, Klüchen-Ciarich. Rusd. - Schlafzim. billigit. Mödelschreineret Koller. Schandarstitträke 19. Sute Mödmalch. zu vert. Krieger. Krantenstr. 22. 1

Rehrichtbütten orbflaschen Cehrichteimer von 2.75 Mi. verfauft Sauer, Göbenstrage 16.

Stautgeluche

Suche Laden mit Geschäft

su taufen. Angebote mit Details umgehend unter BB. 283 an Tagbl.Berl.

Raffenreiner Sund, beutsch. Schäferh. bevorz., 8 Wochen bis 11/3. alt, gesucht. Off. unt. 21. 465 an ben Tagbl. Berlag.

Aleiner Hund rafferein, au faufen gei Kommt in beite banbe. Offerten unter R. 296 an ben Taabl. Berlag.

Gold:, Gilber=

Gegenstände fauft höchsten Breisen. 1074 C. Struck, Golbichmied, Michelsberg 15. Tel. 2196 Suche 1 Infel-Service Jutet 1 Berl. weißegold od. blau. 1 Gier-Service (Ridel). 2 Waschjervice, weißegold. 1 Dtd. silberne Bestede (Gabeln, Resser u. Lössel).

Picktenstein,

54 Langgase 54.

Sechs aut grbaltene
Ehbestede
au laufen gei. Schlitter.

g taufen gei. Schlüter, Ballufer Strake 9. Bari. Gule Giunispelz:

ober Rers-Garnitur, wenn auch unmobern, gegen bar gesucht, iowie mittelgr. japan. Taichentoffer, wenn auch befett. Offerien unter W. 297 an ben Tagbl.-Berlag.

Möbel ulw. fauft und nahlt am beiten Frau Klein

Fradanzug große. ichlante Figur tauten gelucht. Off. Breisangabe unter 296 an Taable-Bert. Saneelajuhe

2.30 bis 2.50 Mit., su taufen gefucht. Offerten u. T. 295 Tagbl.-Berlag. Wer perlauft mir eine aufe gebrauchte

6dreibmasdine

dains. Kurfürstenstr. 56. Bu faufen gelucht 1 Biano. eff. Buidrift an Sch. caun. 5. 3. Oranien-

Schlaszimmer aut erb. such Brautpaar pon Serrichaft zu faufen. Bretsofferten an Rüffer. Salnergasse 3, 1.

Sut erbaftenes
Jalouste-Gareidpult

su taufen gefucht. Ch. Semmer. Langgalie 34.

Von Brivat Privat!

tu taufen geincht aus a. Saufe 3 fehr aute Betten, 3 eint. Aleidericht, und mehrere aute Riften für Raiche und Bucher au transportieren. Gertenhener, Wwe.

Emlanthei Movel, Aleider, Jedern, Wäsche

fauft su hoben Breifen Bran Selene Glodner, chriftl. Sändl., Biebrich, Deppenheimer Strate 7b. Karte genugt. Raufe Möbel

aller Urt. Off. mit Breis an Rofenblum, Rubes-beimer Strafe 33.

2 Difiziersjättel selle d'ordonnance et selle anglaise) zu taufen gejucht. Angeb. Wallmüblftr. 25, 1. Ein gut erhaltener

Rlappwagen mit Berbed u. 2 egale Betten mit Batentrabm., ev. auch Mair. u. Feber-seug. su faufen gejucht. Off. mit Breis an Fran Glodner, Biebrich, Seppenbeimer Strake 7b.

Opel = Geidafts = Rab au faufen gefucht. Ernft Fiffler, Biebrich a. 9th., Friedrichftrage 5.

Alltes Jinn Rupfer, Meffing Blei. Bint ulm. Gett., Bein n. andere Gorten Hafden Setttorte

laub. Zeitungen, Dapier zum Ginftampfen fauft su hobem Breis Still, Blücherftrage 6. Lager: Blücherftrage 3. Telephon 6058.

Höchste Preise zahle für Gold- und Silber-Gegenstände,

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

Brennstifte, Thermokauter. Tiegel, Kontakte,

Grosshut

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten

5. Schod, Jahnstraße 34.

Freitag und Samstag:

Prima Dörrfleisch und Speck per Pfd. 2000
" Rollschinken per Ptd. 2200
" gekocht. Saftschinken 4, Ptd. 1000
Hausmacher Rotwurst 1/4 Pfd. 300
Gulasch, gebrauchsfertig 4-PfdDose 2500
Prima Leberwurst 2-PtdDose 550
Ia Haferflocken per Pfd. 425
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Reines Nierenfett per Ptd. 15"

Warenhaus Bormass

Bute Rahmald. g. f. gel Krieger. Frantenftr. 22.

au taufen gefucht. 3. Banto ir.

6. C. Styper, I.3471 Drantenitrage 23. fauft u. bolt alle Arten Glaichen u. Bapier ab.

Zahngebisse, Bestecke

Schiffer, Wagemannstr. 13, 2. St

Blüthner-Flügel

Ia erhalten, gut im Ton, fofort gefucht. Off. mit Breis an Echin, Raifer-Friedrich-Ring 70, 1.

bletet sich jetzt den geehrten Herrschaften. Ich zahle wegen großer Nachfrage Preise ersten Ranges

gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch),

ahngebisse

Photo-Apparate, Görz-u. Zeiss-Gläser.

Part. u. I. Stock Wagemannsfr, 🗢 🛚 Telephon4424

zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Unterricht

Suche ein ober swei Anaben ober Mädden aur Beteiliaung an Anfangsunterricht. Off. u. D. 298 Tagbl.B.

Schiller gelucht Beaufficht. b. G arbeiten eines Mitteliculers (3. Kl.). Angeb. u. B. S. 37 an Invaliden-dant, Friedrichstraße 31. Geprüfte höh. Lehrerin erteilt Brivatunterricht, auch in Stenographie. Dit. u. D. 299 Tagbl. Berlag.

Gewiffenhaft. Unterricht in fremden Sprachen, Deutich f. Ausländer ert. Brivatlehrerin. Dif, unt U. 291 an den Tagbl.-Bl.

Französilcher u. benticher Unterricht u. Konversat. geg. Mittag- u. Abendsessen, Erfolg garant., von ält. Dame ges. Off. unter G. 297 Tagbl.-Berlag.

Quelle Française

donnerait à une Dame 2 leçons françaises par semaine l'après-midi entre 3 et 4 h.? Offres avec prix sous B. 300 au bureau du journal s. v. pl.

Geb. Franzoje wünscht Sprachenaustausch mit beutscher Dame ober jung. Mädchen, um fich zu vervollsommnen. Dif. unter K. 298 an den Tagbl.-Berlag.

Stenographie Malchinenicht... Schönscht... Rundschrift. Buchführung, Diftat in Stenogr. ert. durch grbl. Einzelunter-richt. auch abends. Beg. tägl. Nachweisl. beste Er-folge u. Referens. Fr. A. Mever, Doth. Str. 44, 2. Lelephon 3708.

Rlavier = Lehrerin mit erittl. Empt. nimmt noch Schüler an. Bors. Meth. 40 Mt. mon. w. 2mal. Off. unter 3. 264 an ben Taabl.-Verlag.

Ronjervat, geb. Klavier - Lehrerin mit besten Emps. erreist gründl. Klavierunterricht für alle Stufen, Rieder-bergstraße 7, 1 links.

Berloren - Gefunden

Belgtragen, Kreuzfuchs verloren Montag Droichte Langgaffe bis Morisftr. Gegen hohe Belobnung abzug. Moritsftraße 35. 1. u. 6. 299 Tagbl.-Berlag.

Marderpelz

enston abend Theater verl. Gegen Bel. abgug. Fund, Pordfir. 4,3

Geichäftl. Empfehlungen

Buchhalter

bisber Kriegsbilistraft b. Beborde, beite Referenz, empfiehlt fich jum Beitragen von Büchern uiw. itunben- ob. auch tagew. Off. u. 3 297 Taabl.-R.

Rlavier: und Orgelbauer lehr erfahrener, welcher aweds Revaratur einiger Uhden mit Musikwerk Ende nächstet Woche nach Wiesdaden kommt, möchie noch ähnl. Revaraturen, auch an harmoniums. Orgeln u. Klapieren lehr preiswert übernehmen. Klapier u. Orgelhauer, in Bad Mergentheim.

Rostume von 500 Mf. in dunflen Harben vorrätig, prima Schneiderard. Anfertigung nach Maß unter eritflaß. Ausführ. u. Berarbeitung neuester Stoffe, prima Zu-taten. G. Hinder, Damen-janeider, Albrechtfix. 20.

Weißzengnäherin, verf. im Ausbestern, sucht Beimarbeit zu übern. Off. u. M. 297 Tagbl.-Berlag. Stiderin empliehlt fich. Bietenring 8, Bart. links

Stärfewäsche aum Waschen u. Bügeln wird angen. dei billigiser Berechnung, Mäberes dei Frin, Karlitraße 39. und Baffisch, Winteler Str. 8. Vostfarte genügt.

Manifure G. Gent Clenbogengaffe 9, 1.

Berichiedenes

Beteiligung.

Mer beteiligt fich mit 300 000 Mt, an Groß-nbel (bauptfächl. Kar-ffeln)? Dijerten unter 296 an Taabl-Bert.

Wer beteiligt sich still an autgeb. Lebens-mittelneichäft? Off. unt. K. 297 an IgableBerl. Rentner, tücht. Kaufm., 50er, will sich w. beschäft. Off. u. D. 282 I.-Berl.

Geb. Dame

pon Selbstgeber gegen hobe Binien u. Sicherheit au leiben gelucht. Dfr. u. Q. 297 an Tagbl.-Berl. Ex libris!

—2000 Mt.

Wer zeichnet ober ent-wirft folde? Dif. unter E. 296 an Taabl.Berl. Saal

für 2—3 Tage in der Woche noch frei. Zu erfr. Kotel "Brips Nicolas". 1 Biano u. 1 Harmonium hochf. Instr., tonnen von 5—7 Uhr nachm in geh. Bim geg. Besahl. v. g. Ptuitt. benust werden. Aust. i. Laght.Berl. Xa

für ben Winter gewünscht von 2 afteren Auslands-deutschen. Offerten unt. 28. 294 an Tanbi-Berl. Ein folld. Handwerter 43 A. m. 3 K. 17, 14 u.
11 J., m. ein, Taul. Mt.,
w. ein Mädden o. Wwe.
f. su lernen zw. Seirat.
Unonom zwedlos. Ehren-lade. Dit. unt. T. 297
an ben Taabl.:Berlag.

Gtatgefellichaft

Aufrichtige Heirat Betriebsleiter

Off. 21. 442 Sauptvoftlagernbe Un morten landte, ba verreift, au loat. Bitte biele ab-

Geschäfts-Anzeigen

Obstverfauf! Br. Tafels u. Rochobit fowie Safer billiait. Berbit. Jahnftraße 24. im Sof.

Spezialarz

approb. im Ausland em. Sanatorium-Chefarzt Haut- und

Geschlechtskranke, Blutproben etc. Wiesbaden, Marktstr. 10-12, 4-6. Sonnt 10-12

S Auskumt underighe Ohrgeräusch, nerv. Ohrsc über uns. tausendf. be pat. gesch. Hörtrommein, B ruem u. unsichtb. zu tra Glanz, Anerkenn Santo sand Dr. med. Lauterbach & C. Milechen A 47, Thorwaldsenstr.

Bennigjon's F Saarfarbe Julio jarbta. jajonft. u. hattbare biond, braun, jahr. Uniges Schlof Drogerie, Drogerie Bade,

Parfilmerie Altftatte

aller Art eig. Anfertigung Jos. Mohren

9 Romerbera 9. Standesamt Wiesbaden

Sterbeialle. Sterbefülle.
Um 18. Otiober: Drogift it Haniet, 34 3. – 17.: Aich arzt Dt. med. Abolf Dre 16 3.: Ebefrau Karoline legeb. Bret, 25 3. – 18.: fram Wilhelmine Wogler Ball, 42 3.; Lagerift Christophilogiatod Ubris, 42 3.; Womi Oppenheim ged. Bier, 1

"Der Lindenhof Dotel Walkmühlstraße 61/63. Telephon 253. Haltestelle der Binle 3.

Bei angenehmem

Winteraufenthalt glinstige Gensionsbedingungen.



SEIT . 1836 · WELTBEKANNT Generalvertreter :]. Krauss, Frankfurt a/M.
Bettinastraße 23.

Nur kurze Zeit!

fertig geschnitten, direkt zum Einmachen

Tile_ 1.10 per Pfund

ungeschnitten Pfund Mk. 1 .--Wiederverkäufer, Großabnehmer Vorzugspreis-

Sedanstr. 3. W. Hohmann Geschäftszeit 8-12 Uhr und 2-51/, Uhr.



Werbedrucklachen

Künitler-Entwürfe

lt. Schellenberg iche Bolbuchdruckerel Wiesbaden Kontore im Tagblatthaus Langgalle 21 - Fernipr. 6650/53

befindet sich im Tagblatthaus.

Grobe Hachlak-Versteigerung

3m Auftrag bes gerichtlich bestellten Nachlag-

24 1

Ke,

en

M ntag, den 24. Ottober and evil. folgenben Tag, borm. 91/2 und nachm. 21/3, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungfiolal

Wellritsftraße 22

1. bie gu bem Radlaffe ber berftorb. Frau 30h.

Schreibweiß Wie. gehörigen gut erhaltenen Mobiliar und Saushaltungsgegenstände als: 2 hochhaupt. Rugb. Betten mit Roghaarmatraten, 1 Spiegelichrant, Rugb. Schreiblommoden und Rachtiliche mit Marmor, Rugb. Schreiblommode, Rugbaummit Marmor, Ruft.-Schreiblommobe, NugbaumKommoden u. Konsolen, runde, obale und vieredige Tijde, Ripp- und Bauerntische, Nohr- und Polsterstühle, Aleiderschränte, Ruft.- und andere Spiegel, Etageren, Regulatoruhren, Pendülenhr, 2 Pilischgarnituren, Sofa, 6 Stüble, 2 Sessel, Sofa, 2 Seisel, Rähmaschine, Bumentisch, Celgemälde und andere Bilder, Lephiche, Borlagen, Portieren, Borhänge, Moullean, eis. Geldlassette, Jederbetten und Lissen, Stephbeden, Ripp-, Letorations- und Ausstellgegenftände, EMGEL. Reiseldlessell, Ighr outge Maskraus

fehr gutes Beifgeug als: Bettider, Bettilberzüge, Kissenbezüge, Tichtücher, handtücher, Servietten Kasseden, Damenhemben, Nachtjaden, Damenhosen, Untertöde, Unterjaden, Damensleiber und Stiefel, Bettüberbeden, Schirme, Küchenschrant, Küchenlich, Stühle, Küchenbretter, Eisschrant, Tonnenbrett mit Tonnen, Glas, Vorzellan, Küchen und Kochgeschirre, Taselwage und vieles andere mehr: andere mehr;

Andere mege;
2. ferner im weiteren Auftrage:
Rugb.-Spiegelichr nt, Uni b - Baschommoben und
Rachtiiche mit Marmor, Rugb. u. andere Betten
mit Roghaarmatragen, Feberbeiten und Kilsen,
Rassenschrant, Calon- n. andere Etilble, Etageren, Bfeileripiegel mit Trumeau in Goldrahmen, div. andere Epiegel, Remaltaschen-Diwan, 2 Bollterfeffel mit Mofeltebezug, Rorbfofa, 2 Seifel, Pancelbretter, Ravierfinht, Bogettäfig mit Stänber, 2 Biedermeier-Beltichirme, Rahtijd, prachtvoller elettr. Lilfter, 11flam. mit Arijtallgloden, Lüfter-Zugfronen und Ampeln für Eleftrisch und Gas, Teppiche, 4,50×5,50, 181 Cleittig nico Gus, Lepping, 40 m Treppen-nnd Fluriaufer, Pfaid- und andere Portieren, Delgemathe u. anbere Bilber, Ripp-, Letorationsu. Muffieligegenftanbe, Rtiftalle, Raraffen, alt japanijojes Porzellanjervice, 93 Teile, aus holland. Brivathesis, 18. Jahrhundet, antite Techose, ca. 100 feine Beine, Sette, Litör- und andere Gidser, 2 Pendatenhren, Boh er, Tolletteneimer, saft neue emaltierte Badewanne, Jinkbadewanne, Bathemanget, Brirgmaschine, Gadbadosen (Junter & Ruh), Edreibunschine, Etellseiter, Herren- und Damentleider, Herrengummimantet, Etieset, Gamaschen, Lorgnette, fleiner Rüchenlochherd mit Rohr, Zimmerheizdsen, Gasherd; passent für Friseure:

paffend für Frifeure: 2 Ansfiell-Bachsbiffen, 2 Facettiplegel, Gladicild, 160×50 (mit Aufichrift Bamenfrifent), eifernes Firmenichilo, bernid. Erlergeftell mit Glasplatten, Rarmorplatten

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung ab Camstag gestattet. beridigter Zagator u. öffent-Georg Jaget, tid angeficilier Auftionator Bellripftrage 22. Gegr. 1897. Telephon 2448.

NB. Befle bungsftude, Beißzeug und Kleinigfeiten tommen nachmittags jum Ausgebot. D. D.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48

Wer finanziert Zwangsvergleich? Hoher Nutzen! Mehrfache Sicherheit! Ellofferten unter Z. 287 an den Tagbi.-Verlag.



Am Schloßplatz.

Telephon 6313.

Am Schloßplatz.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Freitag und Samstag:

2 Schlacht-1

(aus eigenen Stallungen).

Ausschank von Pschorr-"Märzenbier" Neroberger. ==

Braxis 24114 Langsaffe 16, im hauje Singers Rähmala, Scia, Sprechit, 10—12 u. 2—4, außer Gamst. nachm. u. Sountags.

Aunftliche Gebiffe

aus bestem Griebens-maierial. Anfert, fleinerer Gebiffe und Reparaturen an einem Tage.

Aronen und Brüden

aus starfem 22- u. 20far. Gold, sowie aus Platin Saltbare Nombierungen. Behandlung von Jahn franfheiten. Fernruf 5178.

merben fehr teuer. Wir vertauf. foweit Borrat Lad - Damen - Halbiduhe hochelegante Schnurschube, beftes Ladleber, genafte Sohlen, unr 220 Mt. Lad - Spangenschuhe

herren-Gouhe braun, Ranbgenabte, Sohlen, nur 170 Mt. Goliath-Goungefellichaft Conlinftrage 8. Zel. 6074.

Samstag, 22. Oktober, abends 71/2 Uhr, im Festsaal d. Wintergartens, Schwalbacher Str. 8 Künstler. Darbietungen mit anschließ. Tanz

Mitwirkende Künstler: Kunstl, Leitg.: Herr B. Herrmann v. Staatst. Wiesb.

Frl. Martha Sommer, Staatstheater Wiesbaden

Herr Bernhard Horrmann, Staatstheater Wiesbaden Herr Hermann Irmer, Stadt. Kurkapellmeister Herr Fritz Scharer, Staatstheater Wiesbaden Herr Helnrich Schorn, Staatstheater Wiesbaden Am Flugel: Fr. Dr. Elizabeth Martin-Schilkowski.

Julius und Egon Bier mit Partnerinnen

Tanzvorführungen in Kostumen.

Winzerreigen. Gesangvorträge, Soli und Duette, Violinvorträge. Lieder zur Laute, Rezitationen. Eintrittskarten: Für Mitglieder Mk. 5 .-

(dabei I Angehöriger frei), Gastkarten Mk. 10.—.
Kartenverkauf in der Geschäftsstelle des Kaufmännisch. Vereins, Luisenstr. 26 (Fernspr. 6185), bei den Firmen J.Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29-31, sowie am Festabend am Saaleingang. — Gäste können eingeführt werden u. sind willkommen.

24 Damen der Tanzschule Bier Fige

Herbst-

vorteilhaften Preisen!

Herrensfiefel

125, 135, 145, 158, 165, 175, 185, 195, 215, 225, 250.

Halbschuhe

58, 65, 75, 85, 95, 98, 110, 115, 125, 135, 145, 165, 175, 195.

Kinderstiefel

29, 36, 39, 42, 49, 58, 65, 68, 78, 85, 95, 100, 110, 125.

85, 95, 115, 118, 125, 135, 145, 158, 165, 175, 185, 195, 210, 225.

Damensfiefel

Knabenstiefel

88, 95, 108, 115, 118, 125, 145, 150, 165, 175, 185, 195.

Hausschuhe

12, 1 .50, 15, 1650, 1848, 1950, 2250, 25, 2680, 2950, 48, 58, 65, 75.

Hochelegante Lackhalbschuhe 125, 145, 175, 195, 225, 240. La Tuttlinger Bergsteiger 125, 135, 160, 195, 215, 225, 235. La Tuttl Strapazierstiefel 65, 85, 95, 118, 125, 145, 160, 175.

Bleichstraße 11. Schultz-Hall Wellritzstraße 26.

Fachmannische Bedienung!

Erstklassige Fabrikate!

Bequeme moderne Formen!

Samstag, 22. Oktober 1921, abends 1/29 Uhr:

mit reichhaltiger künstlerischer

Vortragsfolge, unter Leitung des Herrn Victor von Schenck.

Die Direktion.

5/2 Stück Apjelwein

gianzhell, abzugeben. Joh. Zilli, Obstweingroßhandlung, dersteiner S raße 11. Telephon 4942.

Schlersteiner S raße 11. Gasgefallte Birnen, Tajdenlampen, Batterien Elettrifche Sicherungs Anlagen Ges. m. b. S. Rheinstraße 61. — Telephon 668.

Straubjedern Boas, Marabus merben

mobern., gerein., gefrauf., forvic Boas v. alt. Federn wie neu angefertigt gu billigften Breifen

Sellmundftr. 2, 3 r.

Adolfstraße I [an der Rheinstraße].

Lanelung von Möbeln und Gütern. Verpackung von Glas, Porzellan u. Kunstsachen.

Umzuge in der Stadt, sowie von Versicherung geg. Feuer, Diebst., Ab-Speditionen aller Art. An- u. Abfuhr von Waggons.

Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Gartenkies.

Benutzen Sie meine Anwesenheit in Wiesb., um Ihra Gehbeschwerden u. Fußschmerzen

sowie übergroße Müdigkeit zu beseitigen. Die nach Gipsabdruck gefertigten Fußstützer, aus Duraluminium, System Fuchs, haben bei Schwach-, Senk-, Hohl-, Spreiz- und Knickfüßen stets Erfolg.

Federleicht. Gewicht. In d. kleinst. Schuh zu trag. Zahlreiche Anerkennungen. Beste Referenzen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

Triedrich Fuchs, Wieshaden,
Telephon 2994. Mainzer Straße 50.
Sprechzeit 9-12, 3-5 Uhr.
Moderne Orthopädietechnik. — Reiche Erfahrung.

Damen-Stoffe

modernster Farben, Velour, Gabardine, eleg. Farben, sowie Seide, auch meterweise, zu verkaufen. Nur erstklassige Ware zu Schleuderpreisen.

G. Hinder. Damenschneider. Albrechtstr. 20

Max Helfferich

Vollständige Ausstattungen für

Kinderwaagen auch leihweise.

81/4 Uhr:

Der große Erfolg! +

Programm: Vier lustige Sinakter von Hans Sachs.

Eintrittspreise: Mk 1.-, 2.-, 3,-, 4.-, 5.-.

Kasse "Wintergarten", Theaterkassen Rettenmayer und Blumenthal den ganzen Tag geöffnet! ←

Teilzahlung

→ ODEON Kirch-

Die Rächer!

Die Tragodie eines Zuchthaus-Straflings in 5 Akten, mit
Rosa Porten! Erich Kaiser-Titz!
Ernst Hofmann!

Alles um die Höflichkeit! Groteske in 2 Akten mit Gerhard Dammann! Hansi Dege!

> Kinephon Nahe Kochbrunnen.

7 Akte mit

Mia Way, Albert Steinrück, Paul Bildt, Rosa Valetti.

Gutes Beiprogramm.

Hans Marr Hermann Thimig Mabel May-Yong

Das Abenteuer

nach dem Roman Das Mangobaumwundere Regie: Rudolf Biebrach.

Unter Alaskas Urwaldriesen. Amerikanisches Abenteuer in pracht-vollen Bildern.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. -1-

Telephon 6137. Der neue Harry Hill-Film!

Erpresser

Sensationelles Erlebnis des Meister-Detektivs HARRY HILL

mit Valy Arnheim u. Marga Lindt. Rolfs Weffe.

Lustspiel in 3 Akten mit Rolf Lindau - Schulz.

Spielzeit: 3-101/, Uhr. Lebensmittelgeichaft in befter Lage fucht

tätigen Teilhaber. Offerten unter 3. 296 an ben Tagbl. Berlag.

Mit Ausländern

geb. Damen ob. Herrn, w. beutiche Schaufpielerin Konversation zu pflegen. Offerten unter D. 298 an ben Tagbi.-Berlag.

Das führende Haus am Platze. Künstl. Oberleitung Dir. Arno Blum.

Heute und morgen, den 21. u. 22. Oktober, abends 8 Uhr:

3 Preise im Werte von 1000 Mark.

Preisrichter das Publikum.

Es wird höfl. ersucht, in Gesellschaftstoilette zu erscheinen, Tischbestellungen unter 1036.

NB. Unter Mitwirkung von Tito Negré-Elly.



Vereinigte Margarine-Werke Nürnberg

Vertretung u. Fabrikniederlage: Gust. Ahrens, Kais.-Fr. Ring 47. Tel. 5949.

Sensations-Gastspiel

Schweidnitzer Kellerfest mit heißen Breslauer Würst'ln.





Belder Schaufpieler erteilt

bramatifden Unterricht bis gur Bühnenreife? Offerten mit Preisangabe unter E. 295 an ben Tagbi .. Berlag erbeten.

Teilhaber

m. Mf. 200-500,000 bei groß. Gewinnch. an por-gugl. Untern. ges. D. Engel, Abolfitr. 7.

Schwalbacher Str. 57

Heute: Mit Büdise und Lasso. IV. Tell: Das Antlitz des Todes.

Gutes Belprogramm.

IMPIIZISSIMUS Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS. Webergasse 37. Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff.

Schlager - Nummern! U. a.:

Paul Förster Deutschlands bester Stegreif-Dichter

Irene Theresia Grafin Thun-Hohenstein. Die hervorrag. Wiener Coloratursängerin.

Die entzück. Operette
-:- Sie -:mit Musik von Leon
Jessel, d. Komponisten d. Schwarzwaldmädele In den Hauptrollen: Elfriede POHL, die berühmte Operetten-Soubrette und Adolf WAGNER, d. humorv.

Operetten-Tenor. Eintritt Mk. 10.-Souper Mk. 25.-

Atlantic-Tanz-Cabaret Kirchgasse 15 Tel. 485.



8 Uhr.

DE DANSE.

Alexander-Jazz-Band.

ammer :: Lichtspiele Mauriflusstr. 12. Erst-Aufführung!

In den Krallen der !! Gewalt !! Großer Sensationsfilm

in 5 Akten mit Willy Kayser u. Sybill Morel.

Flor. Nickels Landpartie Lustspiel in 3 Akten. Kleine Eintrittspreise.

Die furchllose Canadierin. IV. Tell: Gegen den

Heute:

Abgrund. Gutes Beiprogramm.

ark-

Wilhelmstr. 36 WIESBADEN. Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ab 8 Uhr abends das Okt.-Weltstadt-Programm Lu Carena, Vortr.-Künstl.

Grete Godlewski in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wichard, Grotesk-K Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Confirencies Paul Lanzig, Zauberk Remard & Caspa y, Tanzd

Heinr. Prasch, Bayr. Hum Gerda Heim, Grot.-T Willy Overzier, Lieder z. L. Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K.

Dr. Allos Satirik am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

Theater

Staats-Theater. Freitag, 21. Ottober.

7. Borftellung Abonnement B. §§=Roller.

Schwant in 3 Aufgügen von Arthur Hoffmann. In Szenegeiett v. M. Andrians. In Szenegeiett v. M. Edwad Guido Kömelburg . . G. Edwad Guido Kömelburg . . G. Albert Waltraut von Bobenbach

Deinz Wertenthien, fein Reffe, Karl L. Dieb Peter Schlund . B. herrmann Wilma Behren . heiga Reimers

Jeit: Gegenwart, Det: Der erlie Kufzug soielt im Garten eines Sommerhotels, der zweite in einer behördlichen Antoliube, der britte im Privatbureau des Bräsidenten Luchus, Radd dem 1. Aufzug 15 Win., nach dem 2. Aufzug 16 Win., nach dem 2. Aufzug 16 Win., nach dem 2. Aufzug 16 Win.,

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 21. Oktobe Abonnements-Konzart
Städt Kurorehester.
Leitung: H. Jrmer, städt
Kurkapellmeister.

Kurkapelimeister.

1. Ouvertüre z. Oper "Martha"
von F. v. Flotow.

2. Nocturno von S. Jadassohs.

5. Baliettmusik a. "Lie Königin
von Saba" von Goldmark.

4. Serenata von Mosskowski.

6. Ouvertüre zu "König Manfred" von C. Reinecke.

6. Fantasie aus dem Liederzykius "Die schöne Müllerin"
von F. Schubert.

70. Khren der Teilnehmer 28

Zu Ehren der Teilnehmer ist dem 58. Deutschen Genossen-schaftstag Abends 8 Uhr im groß. Saaler

Richard Wagner-Abend

Leitung: Carl Schuricht. Solisti Konzertmeister Rudelf Bergmann (Violine). Orchester: Städt Kurorchester. 1. Vorspiel zu Die Meister-singer von Nürnberg". 2. Waldweben aus "Siegfried". 5. Siegfrieds Rhelufahr". 4. Siegfrieds Ted und Transfermannen.

marsch.

5. Ein Albumbiatt.
Violin-Solo: Konzertmatt.
Rudolf Bergmann.

6. Ouvertüre zu "Taunhäuser". Sämmtlich von Rich. wagnes

Backpulver Para-Likör

die allgemein beliebten